

# **Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept 2025 Stadt Monheim am Rhein**

Der Rat der Stadt Monheim am Rhein hat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2024 das nachfolgende Haushaltssicherungskonzept mit folgendem Beschluss verabschiedet:

1. Das dieser Beschlussvorlage beigefügte Haushaltssicherungskonzept zur Haushaltssatzung 2025 wird mit den dort genannten Maßnahmen beschlossen und wird Bestandteil des Beschlusses

## Inhalt

1. Ausgangslage .....	2
2. Rechtsgrundlagen und Ausführungshinweise.....	4
i. Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW).....	4
ii. Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (KomHVO NW) vom 12.12.2018.....	7
iii. Ausführungserlasse des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW..	7
iv. Leitfaden für Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung.....	9
3. Ergebnisplanung.....	10
i. Mittelfristige Ergebnisplanung in der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts zum ersten Nachtrag 2024.....	10
ii. Ergebnisplanung im 10-Jahres-Zeitraum bis 2035.....	11
4. Maßnahmen zur Haushaltssicherung.....	15
i. Allgemeine Maßnahmen.....	15
ii. Die besonderen Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzepts im Ergebnishaushalt .....	16
Anlagen als Bestandteil des Haushaltssicherungskonzepts .....	23
i. Ergebnis- und Finanzplanung für die Haushaltsjahre ab 2024 .....	24
ii. Konsolidierungsübersicht .....	33
iii. Liste Investitionen.....	34
iv. Eigenkapitalspiegel bis 2035 .....	50



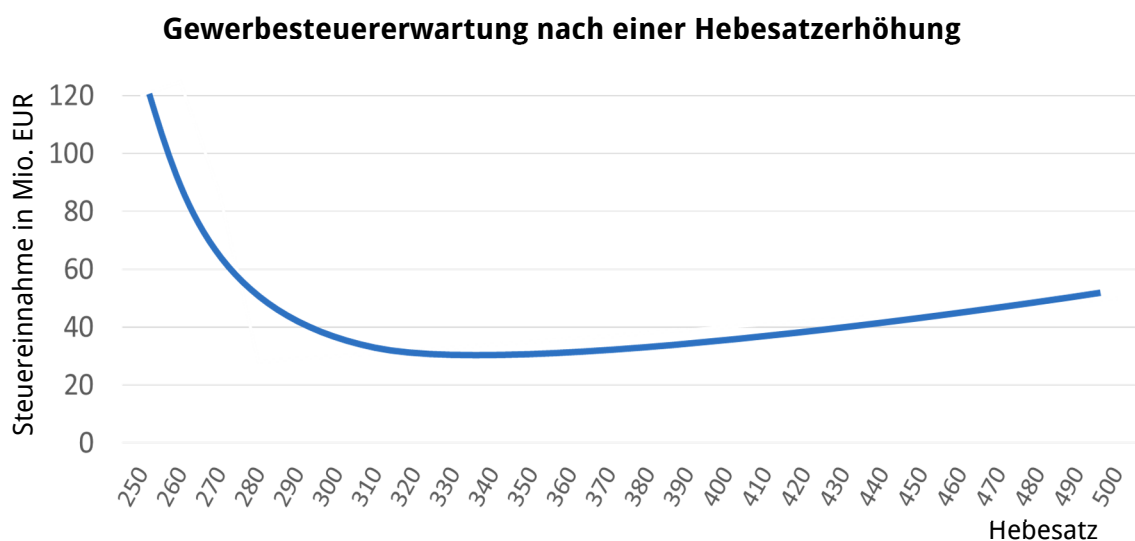
## 1. Ausgangslage

In der zweiten Augushälfte 2024 stellten mehrere Unternehmen aufgrund hoher Verluste Anträge an die Finanzverwaltung bezüglich einer Anpassung ihrer Gewerbesteuer-Vorauszahlungen. Gespräche mit diesen Unternehmen unter Beteiligung des Bürgermeister und der Kämmerin im selben Zeitraum ergaben, dass derart große Verluste entstanden sind, dass diese Unternehmen schlimmstenfalls auch in den nächsten fünf Jahren keine oder kaum Gewerbesteuer zahlen werden.

Die Gewerbesteuereinnahmen im laufenden Haushaltsjahr 2024 werden entgegen der Planung um ca. 89 Mio. EUR auf 171 Mio. EUR sinken. Ab dem Haushaltsjahr 2025 rechnet die Stadtverwaltung mit Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von jährlich 120 Mio. EUR.

Diese Situation wirft die Frage auf, ob es sinnvoll sein könnte, die sehr erfolgreiche Gewerbesteuerpolitik der vergangenen 13 Jahre auslaufen zu lassen und zu durchschnittlichen Hebesätzen zurückzukehren. Von diesem Vorgehen rät die Stadtverwaltung jedoch dringend ab.

Eine Analyse der verbleibenden Gewerbesteuerzahlungen führt zu dem Ergebnis, dass schon kleine Erhöhung des Hebesatzes weitere drastische Einnahmeausfälle hervorrufen würden. Dass die aktuell von Verlusten betroffenen Unternehmen dann auch langfristig keine Gewerbesteuer in Monheim am Rhein mehr veranlagten werden, kommt noch erschwerend hinzu.



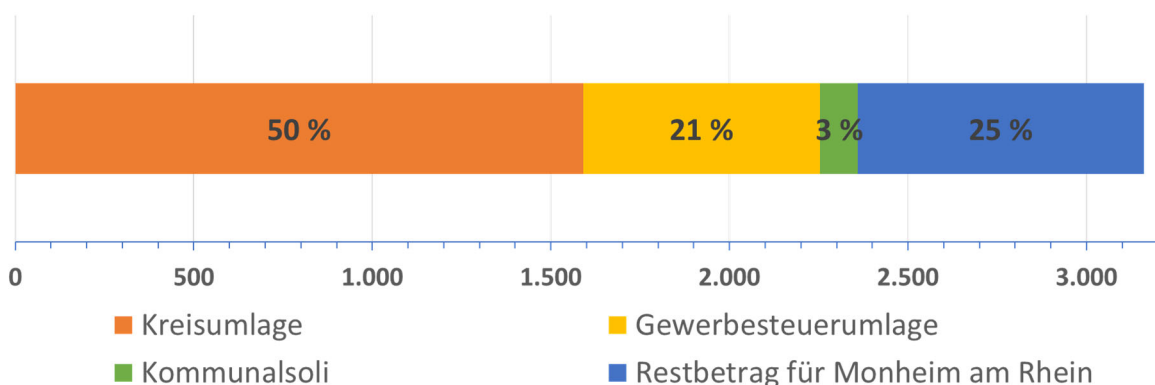
Die Grafik zeigt, dass es wirtschaftlich für die Stadt Monheim am Rhein nicht sinnvoll wäre, die bisherige Hebesatzpolitik zu beenden. Das liegt vor allem daran, dass die verbleibenden Steuereinnahmen von rund 120 Mio. EUR p. a. vergleichsweise mit anderen Kommunen immer noch sehr hoch sind. Darunter befinden sich Steuerzahlungen von vielen sehr hebesatzsensiblen Unternehmen, die dem Standort auch bei kleinen Erhöhungen voraussichtlich den Rücken kehren würden.



Sinnvoll ist daher eine Beibehaltung der bisherigen Gewerbesteuerpolitik. Das Ziel des vorliegenden Haushaltssicherungskonzeptes besteht darin, durch Konsolidierungsmaßnahmen in allen Bereichen des Haushalts Aufwendungen zu minimieren und Erträge zu steigern.

Bei der Bewältigung der aktuellen Haushaltslage profitiert die Stadt von der überdurchschnittlich guten Einnahmesituation der Vergangenheit. Im Zeitraum seit dem Einstieg in die Politik der niedrigen Gewerbesteuersätze im Jahr 2012 bis heute beliefen sich die Gewerbesteuererträge der Stadt auf insgesamt 3,16 Mrd. EUR. Davon sind 2,36 Mrd. EUR, also rund 75 Prozent als Umlagen an den Kreis, das Land sowie den Bund abgeflossen. Hierin enthalten sind Zahlungen für die Kreisumlage, die Gewerbesteuerumlage, den Fonds Deutsche Einheit und auch einige Jahre der so genannten Solidaritätsumlage, dem so genannten „Kommunal-Soli“. Von den im städtischen Haushalt verbleibenden 800 Mio. EUR sind mit 416 Mio. EUR bilanzielle Rücklagen gebildet worden. Die verbleibenden Einnahmen von rund 400 Mio. EUR wurden unter anderem für die Entlastung von Familien mit mindestens 82 Mio. EUR durch nicht erhobene Kita- und OGS-Gebühren, für den Verzicht auf rund 55 Mio. EUR Grundsteuereinnahmen und für den Innenstadtumbau mit rund 168 Mio. EUR verwendet.

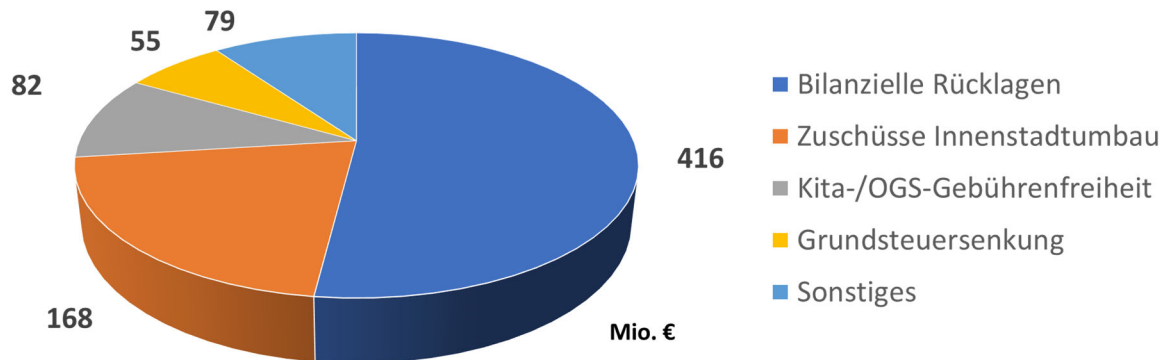
### 3,16 Mrd. Euro Gewerbesteuereinnahmen zwischen 2012 und 2024



Anders als in den vergangenen Jahren, als die gewerbesteuerzahlenden Unternehmen die Hauptlast der städtischen Finanzen getragen haben und die Stadt aus diesen Erträgen viele Annehmlichkeiten und Vergünstigungen für die Bürgerschaft finanzieren konnte, werden diese Standards nun reduziert werden müssen und zum anderen die Bürgerinnen und Bürger wieder stärker selbst zur Finanzierung der städtischen Leistungen herangezogen werden müssen.



## Verwendung der Gewerbesteuereinnahmen



Die Stadtverwaltung hat schon für das laufende Haushaltsjahr Maßnahmen ergriffen, um den Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen zu kompensieren bzw. im Umfang zu begrenzen. In allen Bereichen der Stadtverwaltung wurden Sofortmaßnahmen ergriffen, welche insgesamt zu 6,3 Mio. Minderaufwand und 10,3 Mio. EUR Mehrerträge führen und damit den Haushalt um 16,6 Mio. EUR entlasten. Darüber hinaus wird die Gewerbesteuerumlage um 12,5 Mio. EUR sinken. Eine Reduktion der Kreisumlage wird aufgrund des Zeitversatzes der Berechnungsgrundlage erst in 2026 zum Tragen kommen.

Insgesamt kommt es dadurch zu einer Ergebnisverschlechterung von 58 Mio. EUR und damit zu einem voraussichtlichen Jahresfehlbetrag von 86 Mio. EUR welcher durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden soll.

Für die kommenden Haushaltsjahre beschreibt dieses Konzept weitere Konsolidierungsmaßnahmen, die sich ab 2026 in Summe von nahezu 30 Mio. EUR p. a. belaufen.

## 2. Rechtsgrundlagen und Ausführungshinweise

### i. Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW)

Die rechtlichen Grundlagen im Hinblick auf die Aufstellung und Genehmigung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) ergeben sich aus der GO NRW. Bei den folgenden Vorschriften sind die Änderungen aus dem 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz vom 28.02.2024 berücksichtigt (GO NRW neue Fassung [n. F.]).

Nach § 76 Absatz 1 Satz 1 GO NRW n. F. hat die Gemeinde zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wiederhergestellt ist, wenn bei der Aufstellung der Haushaltssatzung



1. durch Veränderungen des Haushalts innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
  2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
  3. in der Bilanz ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen wird.
- Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gemäß § 95 Absatz 5 GO NRW n.F.

In § 76 Absatz 2 GO NRW n. F. ist geregelt, dass das Haushaltssicherungskonzept dem Ziel dient, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 GO NRW n. F. wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden. Im Falle des § 76 Absatz 1 Satz 1 Ziffer 3 sind im Haushaltssicherungskonzept Maßnahmen zum nachhaltigen Wiederaufbau des Eigenkapitals darzustellen.

Ferner ist in § 76 Absatz 3 GO NRW n. F. festgelegt, dass die Haushaltssicherung der Wahrnehmung und Finanzierung von Aufgaben, zu denen die Gemeinde rechtlich verpflichtet ist, dem Grunde nach nicht entgegensteht. Dies gilt auch für die Aufnahme von Krediten nach § 86 GO NRW n. F. und das Tätigen zwingend erforderlicher Investitionen zur Wahrnehmung von Aufgaben, zu denen die Gemeinde rechtlich verpflichtet ist.

Die Verpflichtung des Satzes 1 gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können.

Wird bei der Aufstellung der Haushaltssatzung ein Jahresfehlbetrag vorgetragen oder eine Verringerung der allgemeinen Rücklage vorgesehen, bedarf dies nach § 75 Absatz 4 GO NRW n. F. der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung gilt als erteilt, wenn die Aufsichtsbehörde nicht innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrages der Gemeinde eine andere Entscheidung trifft. Die Genehmigung kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden. Sie ist mit der Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW n. F. aufzustellen, zu verbinden, wenn die Voraussetzungen des § 76 Absatz 1 GO NRW n. F. vorliegen.

Nach § 79 Absatz 2 Satz 2 GO NRW n. F. ist das Haushaltssicherungskonzept gemäß § 76 GO NRW n. F. Teil des Haushaltsplans; der Stellenplan für die Bediensteten ist Anlage des Haushaltsplans. Gemäß § 79 Absatz 4 GO NRW n. F. ist der Haushaltsplan Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde. Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich. Ansprüche und Verbindlichkeiten Dritter werden durch ihn weder begründet noch aufgehoben.

Das Regime des Haushaltsausgleichs ist in § 79 Absatz 3 GO NRW n. F. geregelt, und



sieht folgende Wahlmöglichkeiten (sog. „Kann-Vorschriften“) vor:

- Kann der Ausgleich des Jahresergebnisses trotz Ausnutzung von Spar- und Ertragsmöglichkeiten nicht erreicht werden, kann in der Ergebnisplanung eine pauschale Kürzung von Aufwendungen bis zu einem Betrag von 2 Prozent der Summe der ordentlichen Aufwendungen veranschlagt werden (globaler Minderaufwand); anstelle oder zusätzlich kann die Ausgleichsrücklage verwendet werden.
- Soweit ein Ausgleich des Jahresergebnisses nach Satz 1 nicht erreichbar ist, kann ein verbleibender Jahresfehlbetrag in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung längstens in die drei folgenden Haushaltsjahre vorgetragen werden; § 84 GO NRW n. F. ist zu beachten.
- Bei einer geplanten Verringerung der allgemeinen Rücklage ist § 75 Absatz 4 und § 76 GO NRW n. F. zu beachten.

Soll in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung der Ausgleich eines geplanten Jahresfehlbetrages durch Vortrag erreicht werden, bedarf es dazu gemäß § 84 Absatz 2 GO NRW n. F. der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. § 75 Absatz 4 Satz 2 und 3 GO NRW n. F. gelten entsprechend. Die Genehmigung kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden. Die Aufsichtsbehörde kann die Gemeinde zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes verpflichten, wenn die stetige Erfüllung der Aufgaben nach § 75 Absatz 1 Satz 1 GO NRW n. F. nicht gesichert erscheint.

In § 86 Absatz 3 Satz 1 Ziffer 2 GO NRW n. F. ist geregelt; dass die Aufnahme einzelner Kredite für Investitionen, Investitionsfördermaßnahmen und zur Umschuldung der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde bedürfen, wenn ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt worden ist und die Aufsichtsbehörde sich die Genehmigung der Aufnahme einzelner Kredite nach § 76 Absatz 2 Satz 5 GO NRW n. F. vorbehalten hat.

Im Hinblick auf die Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist abschließend in § 89 Absatz 3 GO NRW n. F. festgelegt, dass wenn ein Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW n. F. aufzustellen ist, der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung im Rahmen der Haushaltssatzung der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde bedarf.

Ist bei Beginn des Haushaltsjahres die Haushaltssatzung noch nicht bekannt gemacht und das Haushaltssicherungskonzept noch nicht genehmigt, gelten bis zur Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes die Vorschriften über die vorläufige Haushaltsführung gemäß § 82 GO NRW n. F.

Gelingt es der haushaltssicherungspflichtigen Gemeinde nicht ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, so gilt für ihre Haushaltsführung § 82 GO NRW n. F.



## **ii. Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) vom 12.12.2018**

Die KomHVO NRW regelt im Vergleich zur GO NRW die formale Ausgestaltung des Haushaltsrechts in NRW.

Danach besteht der Haushaltsplan nach § 1 Absatz 1 Ziffer 4 KomHVO NRW u. a. aus dem Haushaltssicherungskonzept, wenn ein solches erstellt werden muss oder fortzuschreiben ist.

In § 5 KomHVO NRW ist ferner vorgegeben, das im Haushaltssicherungskonzept gemäß § 76 GO NRW n. F. die Ausgangslage, die Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung und deren vorgesehene Beseitigung zu beschreiben sind. Das Haushaltssicherungskonzept soll die schnellstmögliche Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs gewährleisten und darstellen, wie nach Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen der Haushalt so gesteuert werden kann, dass er in Zukunft dauerhaft ausgeglichen sein wird.

## **iii. Ausführungserlasse des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW**

Das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen hat seinerzeit im Zuge des Gesetzes zur Änderung des § 76 GO NRW vom 04.06.2011 den Anwendungserlass vom 09.08.2011 herausgegeben, und darin die Anwendung der neuen Rechtslage bei der Aufstellung und Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten einheitlich geregelt.

Mit Ausführungserlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom 07.03.2013 ist der bisherige Anwendungserlass zu § 76 GO NRW vom 09.08.2011 ersetzt worden.

Mit dem immer noch gültigen Ausführungserlass vom 07.03.2013 sind zu den materiellen Genehmigungsvoraussetzungen für ein Haushaltssicherungskonzept folgende Hinweise gegeben worden:

- Es bleibt bei der Pflicht, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder auszugleichen (§ 76 Absatz 1 GO NRW). Die Änderung des § 76 Absatz 2 GO NRW räumt den Kommunen, die ihren Haushalt schneller als in 10 Jahren ausgleichen können, nicht das Recht ein, sofort umsetzbare Konsolidierungsmaßnahmen über 10 Jahre zu strecken. Machbare Haushaltssicherungsmaßnahmen dürfen auch in Haushaltssicherungskonzepten nicht auf zukünftige Jahre verlagert werden.
- Der in § 76 Absatz 2 Satz 3 GO NRW genannte, späteste Zeitpunkt für den Haushaltsausgleich „im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr“ gilt auch dann, wenn der die Haushaltssicherungspflicht auslösende Tatbestand nach § 76 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 oder 3 GO NRW erst im Verlauf der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung erfüllt wird.
- Haushaltssicherungskonzepte sind im Fall einer Überschuldung nur genehmigungsfähig, wenn sie sowohl den Haushaltsausgleich als auch den Abbau der Überschuldung darstellen. Dies gilt sowohl für eine von Anfang an bestehende als auch für eine im Lauf des Konsolidierungszeitraums eintretende Überschuldung. Der Fall des § 76 Absatz 2 Satz 3 GO NRW ist nur





gegeben, wenn das Haushaltssicherungskonzept innerhalb der 10-Jahres-Frist sowohl den jahresbezogenen Haushaltsausgleich als auch den vollständigen Abbau der Überschuldung darstellt.

- Ein genehmigter Konsolidierungszeitraum bleibt für die vorzulegenden Fortschreibungen des Haushaltssicherungskonzeptes verbindlich (kein Herausschieben des Endzeitpunktes). Bei nicht absehbaren und von der Kommune nicht zu beeinflussenden erheblichen Veränderungen der finanziellen Situation der Kommune kann eine Verlängerung des Zeitraums von der zuständigen Aufsichtsbehörde genehmigt werden.
- Genehmigungen für Haushaltssicherungskonzepte mit einer Laufzeit über 10 Jahre können von den Bezirksregierungen in der Regel nur erteilt werden, wenn der jahresbezogene Haushaltsausgleich innerhalb von 10 Jahren dargestellt ist. Die Zeit nach Ablauf der 10-Jahres-Frist steht nur für den darzustellenden Abbau der aufgelaufenen Überschuldung zur Verfügung.

Daneben ist für das Haushaltssicherungskonzept grundsätzlich von folgenden **Planungsgrundlagen** auszugehen:

Im Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum sind – wie bisher auch – die Orientierungsdaten unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten (siehe Hinweise im jeweils aktuellen Orientierungsdatenerlass) anzuwenden. Eine Übernahme der Orientierungsdaten, die Landesdurchschnittswerte sind, kommt aber nur solange in Betracht, wie keine abweichenden gemeindegerechten Erkenntnisse vorliegen. Liegen diese vor, können die Orientierungsdaten insoweit nicht mehr zugrunde gelegt werden.

Für die Zeit nach dem Orientierungsdatenzeitraum ermittelt jede Kommune individuell die Plandaten für folgende Einzahlungen/Erträge bzw. Auszahlungen/Aufwände:

- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Gewerbesteuer (brutto)
- Grundsteuer A und B
- Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen
- Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände
- Landschaftsverbands- und Kreisumlage
- Sozialtransferaufwendungen (soweit eine Berechnung der individuellen Wachstumsraten möglich ist)

Die Ermittlung der Wachstumsraten zur Berechnung der Plandaten erfolgt in Anlehnung an die Berechnung eines geometrischen Mittels. Grundlage sind die tatsächlichen Einzahlungen/Erträge bzw. Auszahlungen/Aufwände der jeweiligen Kommune über einen Zeitraum der letzten zehn Jahre. Die Einzelheiten des Rechenweges einschließlich einer Beispielrechnung sind als Anlage 1 dem Ausführungserlass vom 07.03.2013 beigelegt.

Die Plandaten für die folgenden Auszahlungs- bzw. Aufwandsarten sind entsprechend den Vorgaben der Orientierungsdaten für das letzte Jahr des Orientierungsdatenzeitraums fortzuschreiben:



- Personalaufwendungen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Sozialtransferaufwendungen (soweit eine Berechnung der individuellen Wachstumsraten möglich ist)

Dieser Wert ist in den Folgejahren der Haushaltsplanung als Wachstumsrate zu Grunde zu legen.

Bei den Personalaufwendungen und den Sach- und Dienstleistungen stellen die Orientierungsdaten keine Prognose, sondern einen Zielwert dar. Das bedeutet, dass dieser Wert nicht einfach der Planung zugrunde gelegt und fortgeschrieben werden darf, sondern dass Anstrengungen ergriffen werden müssen, diesen Wert tatsächlich zu erreichen. Die hierzu erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen müssen im Haushaltssicherungskonzept nachvollziehbar dargestellt sein.

Abweichungen von den o. g. Wachstumsraten sind mit Rücksicht auf örtliche Besonderheiten (analog zum entsprechenden Hinweis im jeweils aktuellen Orientierungsdatenerlass) möglich, soweit diese von der Kommune nachvollziehbar dargelegt werden. Sofern Wachstumsraten mathematisch ermittelt werden, die unter Berücksichtigung der Erfahrungen der Vorjahre zweifelhaft erscheinen, ist ebenfalls eine entsprechende Anpassung vorzunehmen und nachvollziehbar zu begründen.

Die Wachstumsraten sind jährlich auf der Grundlage der aktuellen Daten anzupassen bzw. fortzuschreiben.

#### **iv. Leitfaden für Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung**

Ab dem Jahr 2009 führen alle Kommunen des Landes Nordrhein-Westfalen ihre Haushalte auf der Basis der kaufmännischen doppelten Buchführung. Durch die Umstellung auf die Regeln des Neuen kommunalen Finanzmanagements (NKF) ergeben sich unter anderem auch grundlegende Veränderungen im Bereich der Haushaltssicherung.

Der neuen Rechtslage folgend hat das Ministerium für Inneres und Kommunales NRW den Leitfaden „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ vom 06.03.2009 erlassen. Die bis dahin einschlägigen Runderlasse zur Anwendung und Ausgestaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Haushaltssicherung sind in dem o. g. Leitfaden zusammengefasst und an die neuen Regelungen angepasst und soweit erforderlich ergänzt worden.

Der Leitfaden wurde mit Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom 25.05.2012 zum 30. September 2012 aufgehoben. Für die Aufstellung von Haushaltssicherungskonzepten nach § 76 GO NRW ist hinsichtlich der Form und der Prüfungsgegenstände weiterhin eine Orientierung an den Vorgaben des Leitfadens - insbesondere der Abschnitte 1 bis 3 - möglich, soweit der Ausführungserlass vom 07.03.2013 nichts Abweichendes regelt.



### 3. Ergebnisplanung

#### i. Mittelfristige Ergebnisplanung in der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts zum ersten Nachtrag 2024

Der Ergebnisplan stellt das vollständige Ressourcenaufkommen und den vollständigen Ressourcenverbrauch dar. Somit können aus dem Ergebnisplan Art, Höhe und Quellen aller Erträge und Aufwendungen entnommen werden, welche im Saldo den Überschuss oder Fehlbetrag ausweisen.

In der folgenden Tabelle wird die auf Basis des Haushaltssicherungskonzeptes 2024 mittelfristigen Planung zu erwartende Entwicklung der Jahresergebnisse abgebildet:

	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ergebnis	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan
Steuern und ähnliche Abgaben	314.716.031	225.180.000	186.725.500	188.850.000	196.057.000	213.144.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.363.592	31.719.860	37.024.806	37.596.890	38.679.540	39.729.640
Sonstige Transfererträge	1.140.947	931.000	836.000	836.000	836.000	836.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.170.221	29.484.500	31.649.550	33.398.600	32.644.200	31.954.150
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.072.163	3.244.130	4.551.265	4.732.515	4.810.340	6.258.465
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.699.598	6.411.000	6.871.850	6.815.050	6.812.350	6.762.250
Sonstige ordentliche Erträge	17.791.719	17.620.900	21.029.500	8.579.500	8.629.500	8.679.500
Aktivierete Eigenleistungen	577.389	779.100	830.200	881.300	932.400	932.400
Bestandsveränderungen	-18007	0	0	0	0	0
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>403.513.653</b>	<b>315.370.490</b>	<b>289.518.671</b>	<b>281.689.855</b>	<b>289.401.330</b>	<b>308.296.405</b>
Personalaufwendungen	50.463.832	56.771.690	58.721.590	55.857.140	55.722.830	55.819.640
Versorgungsaufwendungen	8.442.398	3.545.100	3.616.000	3.688.300	3.762.050	3.762.050
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.077.224	56.576.420	55.932.263	54.854.653	55.551.005	55.484.255
Bilanzielle Abschreibungen	20.195.810	18.362.750	19.655.250	20.452.500	21.263.000	20.131.300
Transferaufwendungen	278.007.520	237.158.920	238.271.882	206.297.995	197.740.024	200.626.234
Sonstige Aufwendungen	19.122.050	17.633.510	18.604.900	16.414.260	16.011.570	15.966.420
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>431.308.834</b>	<b>390.048.390</b>	<b>394.801.885</b>	<b>357.564.848</b>	<b>350.050.479</b>	<b>351.789.899</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-27.795.181</b>	<b>-74.677.900</b>	<b>-105.283.214</b>	<b>-75.874.993</b>	<b>-60.649.149</b>	<b>-43.493.494</b>
Finanzerträge	2.878.824	1.660.000	1.535.000	1.410.000	1.285.000	1.185.000
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.928.019	17.200.000	25.908.000	34.483.000	42.553.000	46.843.000
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-6.049.195</b>	<b>-15.540.000</b>	<b>-24.373.000</b>	<b>-33.073.000</b>	<b>-41.268.000</b>	<b>-45.658.000</b>
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-33.844.376</b>	<b>-90.217.900</b>	<b>-129.656.214</b>	<b>-108.947.993</b>	<b>-101.917.149</b>	<b>-89.151.494</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-33.844.376</b>	<b>-90.217.900</b>	<b>-129.656.214</b>	<b>-108.947.993</b>	<b>-101.917.149</b>	<b>-89.151.494</b>
Globaler Minderaufwand		4.110.000	7.896.038	7.151.297	7.001.010	7.035.798
<b>Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>-33.844.376</b>	<b>-86.107.900</b>	<b>-121.760.176</b>	<b>-101.796.696</b>	<b>-94.916.139</b>	<b>-82.115.696</b>

Unter Berücksichtigung der Fehlbedarfe aus der mittelfristigen Planung ergibt sich die folgende Entwicklung der Ausgleichs- bzw. allgemeinen Rücklage:



alle Werte in EUR	Veränderung im Jahres- abschluss 2023	voraussichtl. Veränderung am Ende des Jahres 2024	voraussichtl. Veränderung am Ende des Jahres 2025	voraussichtl. Veränderung am Ende des Jahres 2026	voraussichtl. Veränderung am Ende des Jahres 2027	voraussichtl. Veränderung am Ende des Jahres 2028
Jahresergebnis	-33.844.376	-86.107.900	-121.760.176	-101.796.696	-94.916.139	-82.115.696
1.1 Allgemeine Rücklage	132.863	0	-17.887.443	-97.446.696	-87.766.139	-82.115.696
1.2 Auflösung Covid19 Abgrenzung	0	0	0	-738.214	-738.214	-738.214
<b>Eigenkapital</b>	<b>512.195.312</b>	<b>426.087.412</b>	<b>304.667.236</b>	<b>206.482.326</b>	<b>117.977.973</b>	<b>35.124.064</b>
davon Ausgleichsrücklage	189.640.633	103.532.733	0	0	0	0

Mit dem Haushaltsplanentwurf 2025 der Stadt Monheim am Rhein wird die bestehende Ausgleichsrücklage zum Ende des Jahres 2025 komplett in Anspruch genommen sein. Darüber hinaus wird nach der derzeitigen Planung unter Berücksichtigung des Haushaltssicherungskonzeptes 2024 die allgemeine Rücklage in 2025 um 17,8 Mio. EUR, in 2026 um 97,4 Mio. EUR und in 2027 um 87,8 Mio. EUR reduziert werden. Dies führt gemäß § 76 Absatz 1 Satz 1 Ziffer 2 GO NRW dazu, dass zur Sicherung der dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2024 fortzuführen ist und der nächstmögliche Zeitpunkt zu bestimmen ist, bis zu dem der Haushaltsausgleich wiederhergestellt wird.

## ii. Ergebnisplanung im 10-Jahres-Zeitraum bis 2035

Gemäß § 76 Absatz 2 Satz 3 GO NRW n. F. wird im Rahmen eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) zur Erreichung des Haushaltsausgleichs eine Frist von 10 Jahren eingeräumt. Da die Voraussetzungen zur Aufstellung eines HSK in der mittelfristigen Ergebnisplanung zum Nachtragshaushalt 2024 eingetreten sind und nun im Haushaltsplan 2025 fortgesetzt werden, beginnt die 10-Jahres-Frist erneut mit dem Haushaltsjahr 2025. Mithin muss die Stadt Monheim am Rhein spätestens im Jahr 2035 wieder einen ausgeglichenen Haushalt erreichen.

Die 10-Jahres-Frist verändert die zeitliche Dimension der Ergebnisplanung. Für die Zeit nach der mittelfristigen Ergebnisplanung - also ab 2029 - müssen vergleichbare Konkretisierungen der haushaltswirtschaftlichen Plandaten geschaffen werden, die eine zielorientierte Umsetzung des HSK messbar macht.

Die folgenden Tabelle zeigt die Ergebnisplanung bis zum Jahr 2035 unter Berücksichtigung der Maßnahmen zur Haushaltssicherung (Erläuterungen der Maßnahmen siehe Abschnitt 4).



## Fortschreibung Ergebnisplanung bis 2035 inklusive Konsolidierungsmaßnahmen

	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
	Ergebnis	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Steuern und ähnliche Abgaben	314.716.031	225.180.000	186.725.500	188.850.000	196.057.000	213.144.000	284.332.000	355.540.000	366.768.000	378.016.000	389.274.000	400.572.000	411.880.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.363.592	31.719.860	37.024.806	37.596.890	38.679.540	39.729.640	40.339.928	40.963.633	41.598.601	42.247.480	42.908.125	43.583.194	44.270.553
Sonstige Transfererträge	1.140.947	931.000	836.000	836.000	836.000	836.000	836.000	836.000	836.000	836.000	836.000	836.000	836.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.170.221	29.484.500	31.649.550	33.398.600	32.644.200	31.954.150	32.511.450	33.080.150	33.659.250	34.249.750	34.851.650	35.466.950	36.094.650
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.072.163	3.244.130	4.551.265	4.732.515	4.810.340	6.258.465	8.782.865	8.901.055	9.022.109	9.145.064	9.270.958	9.398.830	9.529.719
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.699.598	6.411.000	6.871.850	6.815.050	6.812.350	6.762.250	6.762.250	6.762.250	6.762.250	6.762.250	6.762.250	6.762.250	6.762.250
Sonstige ordentliche Erträge	17.791.719	17.620.900	21.029.500	8.579.500	8.629.500	8.679.500	8.679.500	8.679.500	8.679.500	8.679.500	8.679.500	8.679.500	8.679.500
Aktivierete Eigenleistungen	577.389	779.100	830.200	881.300	932.400	932.400	932.400	942.400	952.400	962.400	972.400	982.400	992.400
Bestandsveränderungen	-18.007	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>403.513.653</b>	<b>315.370.490</b>	<b>289.518.671</b>	<b>281.689.855</b>	<b>289.401.330</b>	<b>308.296.405</b>	<b>383.176.393</b>	<b>455.704.988</b>	<b>468.278.110</b>	<b>480.898.444</b>	<b>493.554.882</b>	<b>506.281.124</b>	<b>519.045.072</b>
Personalaufwendungen	50.463.832	56.771.690	58.721.590	55.857.140	55.722.830	55.819.640	55.819.640	55.819.640	55.819.640	55.819.640	55.819.640	55.819.640	55.819.640
Versorgungsaufwendungen	8.442.398	3.545.100	3.616.000	3.688.300	3.762.050	3.762.050	3.712.050	3.662.050	3.612.050	3.562.050	3.512.050	3.462.050	3.412.050
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.077.224	56.576.420	55.932.263	54.854.653	55.551.005	55.484.255	55.484.255	55.484.255	55.484.255	55.484.255	55.484.255	55.484.255	55.484.255
Bilanzielle Abschreibungen	20.195.810	18.362.750	19.655.250	20.452.500	21.263.000	20.131.300	23.031.300	23.607.083	24.197.260	24.802.191	25.422.246	26.057.802	26.709.247
Transferaufwendungen	278.007.520	237.158.920	238.271.882	206.297.995	197.740.024	200.626.234	216.316.234	227.656.234	288.696.234	289.436.234	290.076.234	291.116.234	292.466.234
Sonstige Aufwendungen	19.122.050	17.633.510	18.604.900	16.414.260	16.011.570	15.966.420	15.966.420	15.966.420	15.966.420	15.966.420	15.966.420	15.966.420	15.966.420
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>431.308.834</b>	<b>390.048.390</b>	<b>394.801.885</b>	<b>357.564.848</b>	<b>350.050.479</b>	<b>351.789.899</b>	<b>370.329.899</b>	<b>382.195.682</b>	<b>443.775.859</b>	<b>445.070.790</b>	<b>446.280.845</b>	<b>447.906.401</b>	<b>449.857.846</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-27.795.181</b>	<b>-74.677.900</b>	<b>-105.283.214</b>	<b>-75.874.993</b>	<b>-60.649.149</b>	<b>-43.493.494</b>	<b>12.846.494</b>	<b>73.509.307</b>	<b>24.502.251</b>	<b>35.827.654</b>	<b>47.274.037</b>	<b>58.374.723</b>	<b>69.187.226</b>
Finanzerträge	2.878.824	1.660.000	1.535.000	1.410.000	1.285.000	1.185.000	1.185.000	1.185.000	1.185.000	1.185.000	1.185.000	1.185.000	1.185.000
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.928.019	17.200.000	25.908.000	34.483.000	42.553.000	46.843.000	49.830.060	50.826.661	51.843.194	52.880.058	53.937.659	55.016.413	56.116.741
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-6.049.195</b>	<b>-15.540.000</b>	<b>-24.373.000</b>	<b>-33.073.000</b>	<b>-41.268.000</b>	<b>-45.658.000</b>	<b>-48.645.060</b>	<b>-49.641.661</b>	<b>-50.658.194</b>	<b>-51.695.058</b>	<b>-52.752.659</b>	<b>-53.831.413</b>	<b>-54.931.741</b>
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-33.844.376</b>	<b>-90.217.900</b>	<b>-129.656.214</b>	<b>-108.947.993</b>	<b>-101.917.149</b>	<b>-89.151.494</b>	<b>-35.798.566</b>	<b>23.867.646</b>	<b>-26.155.943</b>	<b>-15.867.405</b>	<b>-5.478.622</b>	<b>4.543.310</b>	<b>14.255.485</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-33.844.376</b>	<b>-90.217.900</b>	<b>-129.656.214</b>	<b>-108.947.993</b>	<b>-101.917.149</b>	<b>-89.151.494</b>	<b>-35.798.566</b>	<b>23.867.646</b>	<b>-26.155.943</b>	<b>-15.867.405</b>	<b>-5.478.622</b>	<b>4.543.310</b>	<b>14.255.485</b>
Globaler Minderaufwand		4.110.000	7.896.038	7.151.297	7.001.010	7.035.798	7.406.598		8.875.517	8.901.416	5.478.622		
<b>Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>-33.844.376</b>	<b>-86.107.900</b>	<b>-121.760.176</b>	<b>-101.796.696</b>	<b>-94.916.139</b>	<b>-82.115.696</b>	<b>-28.391.968</b>	<b>23.867.646</b>	<b>-17.280.426</b>	<b>-6.965.989</b>	<b>0</b>	<b>4.543.310</b>	<b>14.255.485</b>

## Fortschreibung Eigenkapitalentwicklung bis 2035 inklusive Konsolidierungsmaßnahmen

alle Werte in EUR	Veränderung im Jahres- abschluss 2023	voraussichtl. Veränderung am Ende des Jahres 2024	voraussichtl. Veränderung am Ende des Jahres 2025	voraussichtl. Veränderung am Ende des Jahres 2026	voraussichtl. Veränderung am Ende des Jahres 2027	voraussichtl. Veränderung am Ende des Jahres 2028	voraussichtl. Veränderung am Ende des Jahres 2029	voraussichtl. Veränderung am Ende des Jahres 2030	voraussichtl. Veränderung am Ende des Jahres 2031	voraussichtl. Veränderung am Ende des Jahres 2032	voraussichtl. Veränderung am Ende des Jahres 2033	voraussichtl. Veränderung am Ende des Jahres 2034	voraussichtl. Veränderung am Ende des Jahres 2035
Jahresergebnis	-33.844.376	-86.107.900	-121.760.176	-101.796.696	-94.916.139	-82.115.696	-28.391.968	23.867.646	-17.280.426	-6.965.989	0	4.543.310	14.255.485
1.1 Allgemeine Rücklage	132.863	0	-17.887.443	-97.446.696	-87.766.139	-82.115.696	-28.391.968	23.867.646	-17.280.426	-6.965.989	0	4.543.310	14.255.485
1.2 Auflösung Covid19 Abgrenzung	0	0	0	-750.959	-750.959	-750.959	-750.959	-750.959	-750.959	-750.959	-750.959	-750.959	-750.959
<b>Eigenkapital</b>	<b>512.195.312</b>	<b>426.087.412</b>	<b>304.667.236</b>	<b>206.469.581</b>	<b>117.952.483</b>	<b>35.085.828</b>	<b>5.942.900</b>	<b>29.059.587</b>	<b>11.028.202</b>	<b>3.311.254</b>	<b>2.560.295</b>	<b>6.352.646</b>	<b>19.857.173</b>
davon Ausgleichsrücklage	189.640.633	103.532.733	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0



Die aufgestellte Ergebnisplanung basiert bis zum Ende der mittelfristigen Ergebnisplanung im Jahr 2028 auf den tatsächlichen Mittelanmeldungen zum Haushalt 2025 sowie den Orientierungsdaten des Landes NRW.

Für die Fortschreibung der Haushaltspositionen ab dem Jahr 2029 bis zum Jahr 2035 wurden zunächst die Wachstumsraten gemäß dem Ausführungserlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom 07.03.2013 ermittelt. Die Ermittlung der Wachstumsraten zur Berechnung der Plandaten erfolgt dabei in Anlehnung an die Berechnung eines geometrischen Mittels aus den letzten 10 Jahren. Grundlage bilden die tatsächlichen Erträge bzw. Aufwände der Jahre 2015 bis einschließlich 2024. Die Kommunen haben die Möglichkeit aufgrund von örtlichen Besonderheiten von dieser Fortschreibung abzuweichen.

Die Anwendung der Wachstumsraten für die Stadt Monheim am Rhein würde in vielen Fällen zu deutlich zu hohen Ansätzen führen und kein realistisches Bild der Planung vermitteln. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Stadt Monheim am Rhein in den Jahren 2015 bis 2024 mit den wachsenden Steuereinnahmen folgerichtig einen starken Anstieg in sämtlichen Ergebnispositionen zu verzeichnen hat. Auch durch die Ermittlung eines geometrischen Mittels über einen Zeitraum von zehn Jahren wird keine ausreichende Glättung dieser Wachstumsraten erreicht.

Die **Gewerbsteuer** wurde entsprechend der in Abschnitt Ausgangslage erwarteten Entwicklung fortgeschrieben. Zur zweiten Jahreshälfte 2029 wird eine Rückkehr zu den Gewerbesteuererträgen vor Ergebniseinbruch im Jahr 2024 erwartet.

Die **Grundsteuer B** und **Grundsteuer C** wurden mit 1,3 % Steigerungsrate (Orientierungsdaten) weiter fortgeführt. Eine Anwendung des geometrischen Mittels auf die Grundsteuer B in Höhe von 3,2% würde wie oben beschrieben den Ansatz zu hoch ansteigen lassen.

Die konsequente Anwendung des geometrischen Mittels auf den **Gemeindeanteil der Umsatzsteuer** in Höhe von 13,2 % würde bis zum Jahr 2035 ebenfalls zu zu hohen Ansätzen führen, daher wird die letzte Steigerungsrate der Orientierungsdaten in Höhe von 2,2 % fortgeführt.

Die **Zuwendungen zu laufenden Zwecken vom Land** würden unter Anwendung des geometrischen Mittels um ca. 5,9 % pro Jahr; die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** um ca. 3,7% und die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** um ca. 2,4 % erhöht werden; stattdessen wird eine Steigerungsrate in Höhe von 2 % angenommen.

Bei den **Personal- und Versorgungsaufwendungen** sowie **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**, den **Transferaufwendungen** mit Ausnahme der Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage sowie **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** wurde ab dem Jahr 2028 keine weitere Steigerung angenommen. Dies ist Teil der angestrebten Konsolidierungsmaßnahmen die unter Abschnitt 4 Maßnahmen zur Haushaltssicherung näher erläutert sind.

Die Ermittlung der **Kreisumlage** erfolgte auf Basis der Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung und unter Anwendung der Orientierungsdaten bei der Ermittlung der Umlagegrundlage der übrigen kreisangehörigen Städte sowie einer konstanten Erhöhung der Landschaftsumlage (+0,5 % pro Jahr). Die



**Gewerbsteuerumlage** ergibt sich rechnerisch aus der Fortschreibung der Gewerbesteuereinnahmen.

## 4. Maßnahmen zur Haushaltssicherung

### i. Allgemeine Maßnahmen

Der Haushaltsplanentwurf 2025 mit seiner mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung zeigt auf, dass die Stadt Monheim am Rhein ohne gegensteuernde Maßnahmen auf absehbare Zeit nicht in der Lage sein wird, einen strukturellen Haushaltsausgleich herbeizuführen und verbrauchtes Eigenkapital wiederaufzubauen.

Ziel der Haushaltskonsolidierung soll es also sein, durch strukturelle Maßnahmen ein positives Ergebnis innerhalb der laufenden Verwaltungstätigkeit zu erreichen, um so eine solide Grundlage für die Aufgabenwahrnehmung zu schaffen.

Vor diesem Hintergrund wurde von der Verwaltung ein Prozess initiiert, der die Entwicklung eines Maßnahmenpakets zum Ziel hatte, das zum einen Ertragserhöhungen und zum anderen Aufwandsreduzierungen umfassen sollte. Es war dabei klare Vorgabe, dass alle Verwaltungsbereiche in die Konsolidierung des Haushalts einbezogen werden. In einem ersten Schritt wurden dann in Budgetgesprächen zwischen der Kämmerei und den Bereichen eine Vielzahl an Konsolidierungsbemühungen erörtert und als mögliche Maßnahmen zur Haushaltssicherung schriftlich festgehalten. Anschließend wurden die erarbeiteten Konsolidierungsvorschläge im Hinblick auf ihre politische Umsetzbarkeit von der Verwaltungsleitung bewertet und final ausgewählt.

Wesentliche Handlungsfelder für eine nachhaltige Konsolidierung des Haushaltes sieht die Stadt Monheim am Rhein auf der Ertragsseite im Bereich der Realsteuern (Grundsteuer) und bei Entgelten für erbrachte Leistungen, sowie auf der Aufwandsseite im Personalbereich, im freiwilligen Aufgabenbereich, bei Zuschüssen an Dritte und bei den Transferaufwendungen an Tochtergesellschaften.





## ii. Die besonderen Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzepts im Ergebnishaushalt

### Personalaufwendungen über alle Produkte

Das Personalbudget 2025 wurde mit einer pauschalen Ansatzreduzierung von rd. 1.000 TEUR im Vergleich zur mittelfristigen Finanzplanung versehen, um auch aus dem Personaletat einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten. Die Zahl der Stellen für Beamtinnen und Beamte sowie Tarifbeschäftigte ist demzufolge erstmals seit vielen Jahren leicht rückläufig. Die Zahl der Stellen für Beamtinnen und Beamte sinkt in auf 122,45 im Vergleich zu 125,52 im Jahr 2024. Bei den Tarifbeschäftigten ist ein Rückgang um 11,33 auf 669,92 prognostiziert.

Insgesamt werden sich die Personalaufwendungen bis zum Jahr 2028 in der Prognose der mittelfristigen Finanzplanung weiter auf rund 55.820 TEUR reduzieren und dann konstant fortgeschrieben. Dabei wird davon ausgegangen, dass erhebliche Stellenreduzierungen insbesondere im Haushaltsjahr 2026 erfolgen und die Besoldungs- und Entgeltanpassungen in den Folgejahren durch weitere Stellenstreichungen in großem Umfang kompensiert werden, alleine bis zum Jahr 2027 wären dies rund 60 weitere Vollzeitstellen. Zudem ist auch eine restriktive unterjährige Mittelbewirtschaftung zwingend erforderlich, die dafür sorgt, dass durch zeitversetzte Nachbesetzungen oder andere Maßnahmen auch unterjährige Einsparungen erfolgen. Für das Haushaltsjahr 2026 sollen im Vergleich zur bisherigen Finanzplanung in Summe fünf Millionen Euro Personalaufwendungen u. a. durch die Privatisierung der Mensen und des Betriebs des Offenen Ganztags eingespart werden. Auch darüber hinaus werden mit allen Bereichen und Abteilungen Einsparvorgaben vereinbart werden, die eine Reduzierung des Personalbudgets in den Folgejahren dergestalt sicherstellt, dass zumindest die jeweiligen Besoldungs- und Tarifanpassungen erwirtschaftet werden.

### Maßnahmen Produkt 16.01

#### Grundsteuer

Es ist geplant die Einnahmen aus der Grundsteuer zu verdreifachen. Da uns zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht alle sich aus der neuen Ermittlung ergebenden Messbeträge von der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt wurden (es liegen für ca. 80 % der in Monheim am Rhein befindlichen Grundstücke Messbeträge vor), ist die aktuelle Proberechnung für die dafür notwendige Höhe des Grundsteuerhebesatzes noch mit einer Ungenauigkeit behaftet.

Im Umkehrschluss bedeutet dies ebenfalls, dass auch der Finanzverwaltung des Landes für rund 20 Prozent aller Steuerobjekte noch gar kein Messbetrag bekannt ist, sodass der veröffentlichte aufkommensneutrale Hebesatz zum jetzigen Zeitpunkt ebenfalls nur eine Hochrechnung darstellt. Welcher Hebesatz für die angestrebte Verdreifachung notwendig wird, lässt sich nach unserer Einschätzung mit hinreichender Genauigkeit im Laufe der kommenden Haushaltsplanberatungen noch konkretisieren, da die Übermittlung der notwendigen Daten zu den Messbeträgen bis Dezember einen annähernd vollständigen Stand erreicht haben sollten.

#### Zuweisungen an Tochterunternehmen



Die städtischen Tochtergesellschaften tragen insgesamt mit ca. 5.000 TEUR zur Konsolidierung des städtischen Haushalts bei. Es ist eine Vielzahl an Maßnahmen an geplant. Die Bahnen der Stadt Monheim werden eine Reduzierung der Linienleistung vornehmen; zudem werden sie den Bau des neuen Betriebshofs zunächst zurückstellen. Die Kulturwerke werden ihr Programm entsprechend anpassen und gegebenenfalls Preiserhöhungen umsetzen. Das MonaMare wird ebenfalls durch eine notwendige Anpassung der Preise beitragen. Die Immobiliengesellschaften werden ihre Bewirtschaftungskonzepte überarbeiten um dadurch Aufwand zu reduzieren. Die in der Stadtverwaltung geplanten Maßnahmen, wie etwa die Abschaffung des Arbeitgeberzuschusses zum Mittagessen, der Wegfall der Förderung von Sprachkursen u.a. wird auch in allen Tochtergesellschaften umgesetzt werden.

### **Maßnahmen Vorstandsbüro**

Im Vorstandsbüro können ab 2025 durch verschiedene Anpassungen insgesamt 50 TEUR eingespart werden.

Die Verfügungsmittel des Bürgermeisters wurden gekürzt, ebenso wurde der Puffer bei den Ehe- und Geburtstagsjubilaren minimiert. Darüber hinaus wurde der Ansatz für externe Beratungskosten gestrichen, da diese in den letzten beiden Jahren nicht oder nur wenig in Anspruch genommen wurden.

Bei den Veranstaltungen (Rathaussturm und Rathausrallye) wird ab sofort mehr in Eigenregie erfolgen und somit externe Dienstleistungsaufträge gekürzt (Repräsentationskosten und sonstige Dienstleistungen).

### **Maßnahmen Produkt 01.15**

In der Abteilung Interkulturalität und Städtepartnerschaften können ab 2025 durch verschiedene Anpassungen insgesamt 110 TEUR eingespart werden. Die Einführung eines günstigeren Interrail-Passes mit der Gültigkeit für einen statt zwei Monate sorgt für eine Ersparnis von 30 TEUR. Die Zuschusskosten für Studienreisen für Erwachsene in die Partnerstädte werden durch eine höhere Selbstbeteiligung der Teilnehmenden und die Konzentration auf bestimmte Städte um 35 TEUR reduziert. Das Budget für faire Kamelle für die Karnevalsvereine wird um 20 TEUR verringert. Durch das Wegfallen der Feier zur Übergabe werden weitere 10 TEUR eingespart. Weitere 14 TEUR können durch die Reduzierung des Budgets für Veranstaltungen gespart werden.

### **Maßnahmen Produkt 01.08**

Der Zentrale Service wird in den Folgejahren Einsparungen im Bereich der Maßnahmen zur Entwicklung einer eigenen Arbeitgebermarke und der Personalentwicklung im Umfang von rund 200 TEUR einplanen, was durch die Reduzierung der zentralen und dezentralen Fortbildungsbudgets und des Wegfalls der Maßnahmen zur Bezuschussung von gemeinsamen Mittagessen, Fitnessstudios und der Schritte-Challenge möglich wird.

### **Maßnahmen Produkt 01.10**

Im Bereich der Informationstechnologie werden jährliche Einsparungen von 1.150 TEUR realisiert, die durch einen längeren Einsatz von Software, die Reduzierung von Lizenzkosten und weniger Beauftragungen im Bereich des Projektmanagements



Monheim 4.0 erfolgen. Außerdem werde verschiedene Wartungsverträge gekündigt und auch die Nutzungsdauer von Hardware verlängert.

### **Maßnahmen Produkt 02.01**

Durch die Aufschaltung auf die Kreisleitstelle in Mettmann wird ein Einsparpotential von ca. 150 TEUR umsetzbar werden. Es erfolgt zudem eine Umstellung bei der Rattenbekämpfung von der präventiven Dauerbeköderung auf eine anlassbezogene Beköderung; die geplanten Einsparungen für diese Umstellung belaufen sich auf 60 TEUR

### **Maßnahmen Produkt 03.02**

Ab dem 01.02.2025 wird der Zuschuss zu den Kosten der Verpflegung in der Offenen Ganztagschule (OGS) der bisher von der Stadt in einem Umfang von 35 Euro geleistet wurde wegfallen. Die dadurch erreichbaren Minderaufwendungen konnten nun konkretisiert werden und betragen bis zu 888 TEUR pro Jahr (siehe auch Vorlage X/1412)

Je Ganztagsgruppe erhalten die Träger des Offenen Ganztags einen freiwilligen Zuschuss der Stadt in Höhe von 5.500 Euro pro Schuljahr der für ergänzende Bildungsangebote genutzt werden kann. Dieser Zuschuss soll ab dem 01.08.2025 um 30 % auf 3.850 Euro gekürzt werden.

Für die Gesamtschulen (Ganztagschulen) steht bislang ein Budget von 1.000 Euro je Klasse für externe Bildungs- und AG Angebote zur Verfügung. Auch hier soll ab dem 01.08.2025 eine Reduzierung des Zuschusses um 30 % auf zukünftig 700 Euro erfolgen.

Der Ansatz für die Schulbudgets (sog. Schulbetriebskosten) wird ab dem ab dem 01.08.2025 pauschal um 10 % für alle Schulen in städtischer Trägerschaft reduziert.

### **Maßnahmen Produktbereich 04**

Im Produktbereich 04 sind Kürzungen bei den Aktivitäten zum Stadtfest sowie durch die Verlagerung der Literaturpreise-Verleihung ins Sojus 7 vorgesehen. Durch Synergiemaßnahmen bei Kooperationen, den Verzicht auf Projekte wie das Musical und eine Reduzierung des Programmangebotes werden im Ulla-Hahn-Haus, der Kunstschule und der Kunstwerkstatt Turmstraße sowie bei VHS und Musikschule Honorarkosten und Sachmittel eingespart. Bei den Angeboten für Erwachsene sollen künftige Kostensteigerungen schneller und vollständig weitergegeben werden um eine durchgängige Kostendeckung des Angebots zu erreichen. Weitere Einsparungen erfolgen in den Werbebudgets. Die Mittel für Kooperationen mit Partnerstädten werden reduziert. Im Bereich „Kunst im öffentlichen Raum“ erfolgen Einsparungen bei Veranstaltungen, Publikationen und Instandhaltungskosten. Bei der Bibliothek werden durch die Einstellung der Sonntagsöffnung und den Verzicht auf die Einrichtung einer „Bibliothek der Dinge“ Einsparungen möglich. In der Allgemeinen Kulturverwaltung wird der Ansatz für Transferleistungen sowie Budgets für Rechte und Lizenzen gekürzt. Eine Erhöhung der Erträge wird durch die Anhebung der Entgelte in Musikschule, Kunstschule, Ulla-Hahn-Haus, VHS und für die Miete von Räumen Kultureinrichtungen erzielt. Insgesamt soll dadurch ein jährlicher Konsolidierungsbeitrag von 220 TEUR erzielt werden.



## **Maßnahmen Produkt 06.01**

### Zuschuss Mittagsverpflegung

Ab Februar 2025 entfällt der städt. Zuschuss für Mittagsverpflegung in Kitas von monatlich 35 € pro Kind. Die dadurch erreichbaren Minderaufwendungen werden in 2025 mit 785 TEUR und ab 2026 mit 860 TEUR kalkuliert. Hinzu kommen Mehrerträge durch die Erhöhung der Elternbeiträge von 128 TEUR pro Jahr.

### Förderung Kita Personal

Ab dem Kita-Jahr 2025/26 (August 2025) entfällt die städt. freiwillige Förderung für Kita-Personal, sollte die Einrichtung – auf Grund der durch das Land vorgegebenen Personalwerte – in ein finanzielles Defizit kommen. Hier können jährlich 300 TEUR eingespart werden.

### Förderung der Moki-Familienzentren

Ab dem Kita-Jahr 2025/26 (August 2025) wird die gestaffelte Förderung der Moki-Familienzentren in Kitas um 30 % reduziert. Hierdurch ergeben sich ab 2026 Minderaufwendungen von 264 TEUR pro Jahr.

### Dynamisierung Kibiz-Pauschalen

Im Kita-Jahr 2025/26 (ab 01.08.25) wird zudem von einer Dynamisierung der Kibiz-Pauschalen von 3 % und für die folgenden Jahre (ab 01.08.26) von 1,5 % ausgegangen.

## **Maßnahmen Produkt 06.02.**

### Personalkostenzuschüsse für die Jugendverbandsarbeit

Ab 2025 werden die Personalkostenzuschüsse für hauptamtliches Personal in der Jugendverbandsarbeit auf max. 70 % einer 0,5 VZ-Stelle pro Träger gedeckelt.

### Zuschüsse Elternbeiträge für Ferienangebote

Der Ansatz wird bedarfsgerecht angepasst, da die Mittel in den letzten Jahren nicht voll ausgeschöpft wurden.

### Teilnahmebeiträge Ferienprojekt Circus-Leben

Orientiert an der allg. Kostensteigerung werden die Beiträge um 20 € pro Kind/Woche, auf 150 € (inkl. Frühbetreuung 160 €) und für das Geschwisterkind auf 120 € (inkl. Frühbetreuung 130 €) erhöht. Das Ferienprojekt besuchen 300 Kinder pro Jahr.

## **Maßnahmen Produkt 06.03.**

### Hilfen für junge Menschen

Die Erträge aus Kostenerstattung anderer Kostenträger (bei Umzügen, Pflegekindern aus anderen Kommunen, Kostenträgerwechsel wg. Behinderung) und die Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung werden an die aktuellen Fallzahlen angepasst.

### Weihnachtssterne

Die Geschenke an Spender/innen für die Weihnachtssterne-Aktion werden gestrichen.



### **Maßnahmen Produkt 12.01.**

Der Sanierungsstau wurde in den letzten Jahren behoben, sodass zurzeit kein gravierender Handlungsbedarf für Sanierungen besteht. Aus diesem Grund soll in den Jahren 2025 und 2026 jährlich ca. 1.000 TEUR in der Straßenunterhaltung eingespart werden. Insbesondere die geplanten Deckensanierungen von Asphaltfahrbahnen und Radwegen sind davon betroffen und werden verschoben. Die Stadtverwaltung plant Konzept zum Straßenerhaltungsmanagement zu erstellen, sodass die für die Straßenunterhaltung benötigten Haushaltsmittel wirtschafts- und zielgerichteter eingesetzt werden können.

### **Maßnahmen Produkt 12.02**

Es erfolgt eine Anhebung der Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnungen.

### **Maßnahmen 13.01.**

#### **Öffentliches Grün**

Durch allgemeine Reduktion der Pflegestandards und Reduktion externer Vergaben in der Grünpflege sollen weitere Einsparungen generiert werden. Es ist insbesondere vorgesehen weniger Pflegeaufträge zu vergeben und wieder mehr Grünflächen durch die städtischen Betriebe pflegen zu lassen; sowohl die Pflege im Nikolaus-Kopernikus-Viertel sowie die Pflege des Straßenbegleitgrün soll zukünftig durch die Städtischen Betriebe erfolgen. Außerdem ist geplant die Standards bei den eigenständig, sowie vergebenen Pflegetätigkeiten insofern zu reduzieren, als dass z.B. weniger Jäte- und Mahd-Durchgänge durchgeführt werden. Intensive Pflanzflächen (meist Staudenflächen) werden sukzessive in geschlossene Gehölzflächen umgewandelt. Nicht zur intensiven Nutzung benötigte Rasenflächen werden entsprechend durch Sukzession in extensive Wiesen umgewandelt. Wasser zur Wässerung der Grünflächen und Bäume wird verstärkt wieder durch die städtischen Betriebe ausgebracht. Hierzu soll wieder verstärkt Grauwasser (kostenfrei verfügbar) anstatt Frischwasser eingesetzt werden.

Unterstützende Regie-Aufträge werden nicht mehr vergeben. Die Pflegeregie wurde in der Vergangenheit beauftragt um die Koordination der zahlreichen externen Auftragnehmer durchzuführen. Da in Zukunft weniger externe Grünpflege-Aufträge vergeben werden, kann die Pflegeregie entfallen.

Auf die Umwandlung von bestehenden Rasenflächen in Blühflächen wird verzichtet. Das Anlegen von Blühwiesen soll weiterhin im Rahmen von Straßenneubauprojekten geprüft und wenn möglich umgesetzt werden. Diese Einsparung steht somit dem Ziel 50 m Blühstreifen pro Jahr anzulegen nicht entgegen.

Insgesamt sollen so 1.000 TEUR pro Jahr eingespart werden.

### **Maßnahmen Produkt 10.01/10.03.**

Die externen Gutachterkosten für Brandschutzprüfungen in besonderen Fällen sollen reduziert werden; sofern sie nicht als Gebühr an den Bauherrn weitergegeben werden können. Darüber hinaus ist eine Erhöhung der Baugenehmigungsgebühren geplant, welche ca. 200 TEUR Mehrerträge einbringen soll. Im Bereich Denkmalschutz sollen Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten reduziert werden, z.B. durch Reduktion der Sitzungen des Gestaltungsbeirates.



## Umweltangelegenheiten und Klimaschutz

Die vorgesehenen Einsparungen bei der Aufwendung für Gutachten sind damit verbunden, dass eine externe Treibhausgasbilanzierung nicht vorgenommen wird. Kürzungen bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes sind in diesem Produkt möglich, da die Umsetzung im Bereich des Klimaschutzmanagements selbst weitestgehend abgeschlossen ist. Das Klimaschutzmanagement wird die Umsetzung in den anderen Bereichen weiterhin begleiten.

### Maßnahmen Produkte 01.12, 01.13, 01.14

#### Bauunterhalt

Ein Großteil der Einsparungen wird durch eine Reduzierung von Instandhaltungsmaßnahmen im Rahmen der Bauunterhaltung erreicht. Dies ist aufgrund der mittlerweile hervorragenden Bausubstanz städtischer Gebäude ohne Risiko möglich. Unabwiesbare und sicherheitsrelevante Maßnahmen werden weiterhin eingeplant.

#### Liegenschaften

Wesentlicher Punkt der Einsparmaßnahmen ist die Aufstellung eines Raumkonzepts, das zu deutlichen Reduzierungen von Miet- und Mietnebenkosten führen wird. Nach Fertigstellung der beiden neuen Flügel im Rathauscenter und den geplanten Umzügen ist absehbar, dass Raumkapazitäten entstehen.

Dies erst recht im Hinblick auf den bevorstehenden Abbau von Personalkapazitäten. Aber auch angemietete Lagerflächen und die Unterbringung von Flüchtlingen werden Teil der Betrachtung sein. Darüber hinaus werden im Produkt Liegenschaften die Mittel der Baureifmachung reduziert.

#### Hausmeister und Reinigungsdienste

Hier sollen Einsparungen über eine Reduzierung des Reinigungsintervalls in den Grundschulen von 5x wöchentlich auf 2,5 x wöchentlich, der Entfernung aller Handwaschplätze in den Unterrichtsräumen (Handtuchspender & Seifenspender) und dem Entfall der Zusatzreinigung in den WC Anlagen im Mittagsbereich

Die Reduzierung der Reinigung auf 2,5 wöchentlich ist nach der DIN 77400 die Mindestreinigungshäufigkeit für Klassen/Unterrichtsräume. Dies ist bei normaler Nutzung der Unterrichtsräume, mit einer entsprechenden Unterrichtsnachbereitung durch die Schüler, als ausreichender Hygienestandard anerkannt. Die Ausstattung aller Unterrichts- und Klassenräume mit Handtuch und Seifenspendern ist nicht mehr zwingend notwendig, dies wurde in der Anfangsphase der Pandemie zur Unterstützung der Händehygiene veranlasst. Die Waschbecken dienen normalerweise der Auswaschung von Unterrichtsmaterial.

### Maßnahmen Produkt 15.01

Auf der Ertragsseite plant die Wirtschaftsförderung ab 2025 Mehreinnahmen aus gesteigerten Leistungsentgelten bei der Eislaufbahn, aus zusätzlichen Standgebühren für den Weihnachtsmarkt, aus höheren Sponsoring-Einnahmen beim Stadtfest und aus der Vermietung des Schiffsanlegers (35 TEUR).



Mit dem Ziel, die Aufwandsseite nicht stärker als zuvor zu belasten, plant die Wirtschaftsförderung ab 2025 das vollständige Streichen der Strandsaule. Weitere relevante Einsparungen erfolgen bei den Monheimer Lokalhelden, beim Frühlingsfest, bei der Entwicklung von Einzelhandel und Gastronomie sowie beim Naturerlebnispfad und einer touristischen App. Insgesamt können so 170 TEUR pro Jahr beigetragen werden.



## **Anlagen als Bestandteil des Haushaltssicherungskonzepts**

- i. Ergebnis- und Finanzplanung für die Haushaltsjahre ab 2025**
- ii. Konsolidierungsübersicht**
- iii. Liste Investitionen**
- iv. Eigenkapitalpiegel bis 2035**





## Ergebnis und Finanzplanung HSK 2025

<b>Gesamtergebnisplan</b>							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	314.716.031	225.180.000	186.725.500	188.850.000	196.057.000	213.144.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.363.592	31.719.860	37.024.806	37.596.890	38.679.540	39.729.640
03	+ Sonstige Transfererträge	1.140.947	931.000	836.000	836.000	836.000	836.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.170.221	29.484.500	31.649.550	33.398.600	32.644.200	31.954.150
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.072.162	3.244.930	4.551.265	4.732.515	4.810.340	6.384.265
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.699.598	6.411.000	6.871.850	6.815.050	6.812.350	6.762.250
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.791.719	17.620.900	21.029.500	8.579.500	8.629.500	8.679.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	577.389	779.100	830.200	881.300	932.400	932.400
09	+/- Bestandsveränderungen	-18007	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>403.513.652</b>	<b>315.371.290</b>	<b>289.518.671</b>	<b>281.689.855</b>	<b>289.401.330</b>	<b>308.422.205</b>
11	- Personalaufwendungen	50.463.832	56.771.690	58.721.590	55.857.140	55.722.830	55.819.640
12	- Versorgungsaufwendungen	8.442.398	3.545.100	3.616.000	3.688.300	3.762.050	3.762.050
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.077.224	56.557.220	55.932.263	54.854.653	55.551.005	55.484.255
14	- Bilanzielle Abschreibungen	20.195.810	18.362.750	19.655.250	20.452.500	21.263.000	20.131.300
15	- Transferaufwendungen	278.007.520	237.158.920	238.271.882	206.297.995	197.740.024	200.626.234
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.122.050	17.653.510	18.604.900	16.414.260	16.011.570	15.966.420
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>431.308.834</b>	<b>390.049.190</b>	<b>394.801.885</b>	<b>357.564.848</b>	<b>350.050.479</b>	<b>351.789.899</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-27.795.182</b>	<b>-74.677.900</b>	<b>-105.283.214</b>	<b>-75.874.993</b>	<b>-60.649.149</b>	<b>-43.367.694</b>
19	+ Finanzerträge	2.878.824	1.660.000	1.535.000	1.410.000	1.285.000	1.185.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.928.019	17.200.000	25.908.000	34.483.000	42.553.000	46.843.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-6.049.195</b>	<b>-15.540.000</b>	<b>-24.373.000</b>	<b>-33.073.000</b>	<b>-41.268.000</b>	<b>-45.658.000</b>
<b>22</b>	<b>Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-33.844.377</b>	<b>-90.217.900</b>	<b>-129.656.214</b>	<b>-108.947.993</b>	<b>-101.917.149</b>	<b>-89.025.694</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-33.844.377</b>	<b>-90.217.900</b>	<b>-129.656.214</b>	<b>-108.947.993</b>	<b>-101.917.149</b>	<b>-89.025.694</b>
27	- globaler Minderaufwand	0	-4.110.000	-7.896.038	-7.151.297	-7.001.010	-7.035.798
<b>28</b>	<b>= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 und 27)</b>	<b>-33.844.377</b>	<b>-86.107.900</b>	<b>-121.760.176</b>	<b>-101.796.696</b>	<b>-94.916.139</b>	<b>-81.989.896</b>
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	340.000,00	4.350.000	7.150.000	0
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	200	200	200	200	200	200
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
<b>33</b>	<b>Verrechnungssaldo (=Zeilen 29 bis 32)</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>339.800</b>	<b>4.349.800</b>	<b>7.149.800</b>	<b>-200</b>

## Ergebnis und Finanzplanung HSK 2025

Gesamtfinanzplan							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	340.758.614	225.180.000	186.725.500	188.850.000	196.057.000	213.144.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.618.118	27.070.610	32.370.556	32.937.640	34.015.290	35.080.390
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	861.731	931.000	836.000	836.000	836.000	836.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.637.907	26.234.500	28.254.550	29.858.600	28.959.200	31.704.150
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.117.902	3.244.930	4.551.265	4.733.315	4.811.140	6.384.265
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.418.028	6.411.000	6.871.850	6.815.050	6.812.350	6.762.250
07	+ Sonstige Einzahlungen	6.708.619	52.920.750	53.939.650	5.304.500	5.454.500	7.754.500
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.448.841	1.660.000	1.535.000	1.410.000	1.285.000	1.185.000
<b>09</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>412.569.760</b>	<b>343.652.790</b>	<b>315.084.371</b>	<b>270.745.105</b>	<b>278.230.480</b>	<b>302.850.555</b>
10	- Personalauszahlungen	50.192.171	54.882.990	56.795.340	53.892.540	53.718.540	53.930.940
11	- Versorgungsauszahlungen	3.176.410	4.045.100	4.156.000	4.238.300	4.322.050	3.762.050
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	52.115.131	54.830.380	54.004.683	52.945.096	53.633.165	53.586.545
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	8.555.029	17.200.000	25.908.000	34.483.000	42.553.000	46.843.000
14	- Transferauszahlungen	257.563.947	258.258.920	255.691.882	206.297.995	197.740.024	200.626.234
15	- Sonstige Auszahlungen	17.264.466	16.329.800	17.373.690	15.185.550	14.785.360	14.732.710
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>388.867.154</b>	<b>405.547.190</b>	<b>413.929.595</b>	<b>367.042.481</b>	<b>366.752.139</b>	<b>373.481.479</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>23.702.606</b>	<b>-61.894.400</b>	<b>-98.845.224</b>	<b>-96.297.376</b>	<b>-88.521.659</b>	<b>-70.630.924</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.253.937	12.327.250	11.820.090	10.889.340	2.250.000	2.300.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	17.090.469	750.000	1.195.000	6.050.000	23.530.000	999.800
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	28.705.671	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	708.315	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2.385.407	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>51.143.799</b>	<b>13.077.250</b>	<b>13.015.090</b>	<b>16.939.340</b>	<b>25.780.000</b>	<b>3.299.800</b>
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	2.480.986	11.475.000	22.775.000	34.750.000	34.750.000	34.750.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	119.983.076	144.745.200	171.245.000	135.778.200	133.239.600	82.734.200
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	30.583.729	8.562.540	8.514.180	4.231.560	4.828.340	3.404.210
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	117.176.304	39.510.000	49.410.000	54.280.000	53.930.000	8.380.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.024.383	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	3.841.863	4.594.500	4.929.000	2.535.000	3.100.000	3.185.000
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>275.090.341</b>	<b>208.887.240</b>	<b>256.873.180</b>	<b>231.574.760</b>	<b>229.847.940</b>	<b>132.453.410</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)</b>	<b>-223.946.542</b>	<b>-195.809.990</b>	<b>-243.858.090</b>	<b>-214.635.420</b>	<b>-204.067.940</b>	<b>-129.153.610</b>
<b>32</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)</b>	<b>-200.243.936</b>	<b>-257.704.390</b>	<b>-342.703.314</b>	<b>-310.932.796</b>	<b>-292.589.599</b>	<b>-199.784.534</b>
33	+ Einzahlungen a. d. Aufnahme u. durch Rückflüsse v. Krediten f. Investitionen	237.000.000	195.810.000	243.850.000	214.635.000	204.067.000	129.153.000
34	+ Einzahlungen a. d. Aufnahme u. durch Rückflüsse v. Krediten z. Liquiditätss.	190.000.000	77630000	98.450.000	114.060.000	110.410.000	94.830.000
35	- Auszahlungen f. d. Tilgung u. Gewährung von Krediten für Investitionen	18.008.333	9.576.000	13.540.000	17.750.000	21.890.000	24.199.000
36	- Auszahlungen f. d. Tilgung u. Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	200.000.000	0	0	0	0	0
<b>37</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>208.991.667</b>	<b>263.864.000</b>	<b>328.760.000</b>	<b>310.945.000</b>	<b>292.587.000</b>	<b>199.784.000</b>
<b>38</b>	<b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)</b>	<b>8.747.731</b>	<b>6.159.610</b>	<b>-13.943.314</b>	<b>12.204</b>	<b>-2.599</b>	<b>-534</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-1.227.278	7.784.111	13.943.721	407	12.611	10.012
40	+ Änderung des Bestands an fremden Finanzmitteln	263.658	0	0	0	0	0
<b>41</b>	<b>= Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)</b>	<b>7.784.111</b>	<b>13.943.721</b>	<b>407</b>	<b>12.611</b>	<b>10.012</b>	<b>9.478</b>











## Gesamtergebnisplan mit Konten bis 2035

	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
5499500 Sonstige Ehrungen und Jubiläen	3.800	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
5499600 Gästebewirtung	84.210	88.540	88.290	68.390	87.090	87.090	87.090	87.090	87.090	87.090	87.090	87.090
5499601 Mitarbeiterbewirtung	208.440	178.980	178.980	178.980	178.980	178.980	178.980	178.980	178.980	178.980	178.980	178.980
5471000 Wertberichtigung	250.000	290.000	290.000	283.200	283.200	283.200	283.200	283.200	283.200	283.200	283.200	283.200
5601100 Festwerte Dienstkleidung Feuerwehr	210.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
5601200 Festwerte Feuerwehrschräume	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5601300 Festwerte Grünflächen	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000
5601500 Festwerte Medienbestand	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000
5601600 Festwerte Mülltonnen	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
<b>Bilanzielle Abschreibungen</b>	<b>18.362.750</b>	<b>19.655.250</b>	<b>20.452.500</b>	<b>21.263.000</b>	<b>20.131.300</b>	<b>23.031.300</b>	<b>23.607.083</b>	<b>24.197.260</b>	<b>24.802.191</b>	<b>25.422.246</b>	<b>26.057.802</b>	<b>26.709.247</b>
5711000 Abschreibungen immaterielles Vermögen	747.700	774.900	802.100	829.300	747.700	747.700	766.393	785.552	805.191	825.321	845.954	867.103
5711100 Abschreibungen Gebäude / Aufbauten	5.886.950	6.480.900	6.824.850	7.168.800	7.666.450	10.566.450	10.830.611	11.101.377	11.378.911	11.663.384	11.954.968	12.253.843
5711400 Abschreibungen Infrastrukturvermögen	6.710.000	7.310.500	7.661.000	8.011.500	6.710.000	6.710.000	6.877.750	7.049.694	7.225.936	7.406.584	7.591.749	7.781.543
5711500 Abschreibungen Maschinen und Geräte	121.200	125.400	129.600	133.800	121.200	121.200	124.230	127.336	130.519	133.782	137.127	140.555
5711510 Abschreibungen technische Anlagen	112.850	115.700	118.550	121.800	112.850	112.850	115.671	118.563	121.527	124.565	127.679	130.871
5731000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	512.500	525.313	538.445	551.906	565.704	579.847
5711600 Abschreibungen Fahrzeuge	799.200	812.400	825.600	832.000	793.000	793.000	812.825	833.146	853.974	875.324	897.207	919.637
5711700 Abschreibungen BGA	3.284.850	3.335.450	3.390.800	3.465.800	3.280.100	3.280.100	3.362.103	3.446.155	3.532.309	3.620.617	3.711.132	3.803.910
5721000 Abschreibungen auf Finanzanlagen	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	205.000	210.125	215.378	220.763	226.282	231.939
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>390.048.390</b>	<b>394.801.885</b>	<b>357.564.851</b>	<b>350.050.479</b>	<b>351.789.899</b>	<b>370.329.899</b>	<b>382.195.682</b>	<b>443.775.859</b>	<b>445.070.790</b>	<b>446.280.845</b>	<b>447.906.401</b>	<b>449.857.846</b>
<b>Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>17.200.000</b>	<b>25.908.000</b>	<b>34.483.000</b>	<b>42.553.000</b>	<b>46.843.000</b>	<b>49.830.060</b>	<b>50.826.661</b>	<b>51.843.194</b>	<b>52.880.058</b>	<b>53.937.659</b>	<b>55.016.413</b>	<b>56.116.741</b>
5517000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	14.000.000	21.478.000	26.533.000	31.093.000	33.653.000	34.153.000	34.653.000	35.153.000	35.653.000	36.153.000	36.653.000	37.153.000
5517100 Zinsaufwendungen Kassenkredit Kreditmarkt	2.900.000	4.130.000	7.650.000	11.160.000	12.890.000	14.400.000	14.400.000	14.400.000	14.400.000	14.400.000	14.400.000	14.400.000
5599000 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>407.248.390</b>	<b>420.709.885</b>	<b>392.047.851</b>	<b>392.603.479</b>	<b>398.632.899</b>	<b>420.159.959</b>	<b>433.022.343</b>	<b>495.619.053</b>	<b>497.950.848</b>	<b>500.218.504</b>	<b>502.922.814</b>	<b>505.974.587</b>
Ordentliches Ergebnis	-74.677.900	-105.283.214	-75.874.196	-60.648.349	-43.367.694	12.847.294	73.510.107	24.503.051	35.828.454	47.274.837	58.375.523	69.188.026
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-90.217.900	-129.656.214	-108.947.196	-101.916.349	-89.025.694	-35.797.766	23.868.446	-26.155.143	-15.866.605	-5.477.822	4.544.110	14.256.285
globaler Minderaufwand	4.110.000	7.896.038	7.151.297	7.001.010	7.035.798	7.406.598		8.875.517	8.901.416	5.477.822		
<b>Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>-86.107.900</b>	<b>-121.760.176</b>	<b>-101.795.899</b>	<b>-94.915.339</b>	<b>-81.989.896</b>	<b>-28.391.168</b>	<b>23.868.446</b>	<b>-17.279.626</b>	<b>-6.965.189</b>	<b>0</b>	<b>4.544.110</b>	<b>14.256.285</b>





## Investitionsübersicht zum Haushaltssicherungskonzept 2025

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	Plan einschl. HH-Rest	Plan einschl. HH-Rest	Plan	Plan	Plan	Plan
I0003.004 Steinsäule für Infotafeln im Israelviertel	0	0	17.489	0	0	0	0
I0007.003 Stadtwerbepylone Ortseingänge	0	14.068	0	0	0	0	0
I0007.004 Naturerlebnis	0	172.987	80.000	80.000	40.000	40.000	40.000
I0007.005 Weihnachtsbeleuchtung	225.717	27.403	100.123	100.000	0	0	0
I0007.006 Sternenzauber	0	255.268	400.000	80.000	0	0	0
I0007.007 Barrierefreier Zugang Monberg	387.175	32.846	0	0	0	0	0
I0007.008 Touristen Informationsschaukästen	0	23.652	0	0	0	0	0
I0007.012 Tourismus Internetseite	79.463	19.912	0	15.000	15.000	0	0
I0007.016 Schiffsanleger Baumberg	204.268	41.232	0	0	0	0	0
I0007.019 Einfassung Eisbahn	0	100.000	0	0	0	0	0
I0007.022 Teilnehmermanagementsystem	0	0	17.035	15.000	15.000	15.000	15.000
I0007.023 Mobiliar Monheim Mitte	0	0	28.347	50.000	0	0	0
I1001.001 Beschaffung arbeitsmedizinischer Geräte	6.520	0	0	0	0	0	0
I1002.002 Beschaffung EDV Geräte, Netzwerk	317.236	954.415	1.385.547	876.400	354.000	264.000	255.000
I1002.005 Lizenzen Standardsoftware	96.082	150.993	214.184	1.066.000	420.000	420.000	420.000
I1002.045 Aufbau eines Dokumentenmanagementsystems	0	0	104.328	80.000	50.000	50.000	30.000
I1002.050 Datenschutz und Datensicherheit	54.232	35.768	10.000	0	0	0	
I1002.057 Monheim 4.0	3.336.353	3.372.719	3.426.898	1.345.000	1.345.000	1.345.000	1.345.000
I1002.060 Abrechnungssoftware Rettungsdienst	8.562	8.854	0	0	0	0	0
I3201.003 Überwachung des fließenden Verkehrs	0	0	0	325.000	0	0	0
I3210.001 Einsatzleitzentrale und Funksprechanlagen	23.432	40.000	140.000	130.000	20.000	20.000	20.000
I3210.002 Beschaffung von bewegl. Gegenständen	24.444	70.000	64.000	50.000	20.000	20.000	20.000
I3210.003 Einrichtungsgegenstände Feuerwehr	0	15.000	3.000	100.000	3.000	3.000	3.000
I3210.004 Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten	0	39.705	75.000	8.500	8.500	8.500	8.500
I3210.009 Funksprechanlagen Rettungsdienst	14.650	3.000	60.000	65.000	3.000	3.000	3.000

## Investitionsübersicht zum Haushaltssicherungskonzept 2025

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	Plan einschl. HH-Rest	Plan einschl. HH-Rest	Plan	Plan	Plan	Plan
I3210.010 Einrichtungsgegenstände Rettungsdienst	1.238	3.000	3.000	15.000	3.000	3.000	3.000
I3210.011 Beschaffung von beweglichem Vermögen	3.922	6.500	17.000	35.000	6.500	6.500	6.500
I3210.025 Anschaffungen Öffentlichkeitsarbeit	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
I3210.037 Einrichtungskosten der Feuer- und Rettungswache	187.552	35.249	0	0	0	0	0
I3210.040 Ersatzbeschaffung Gerätewagen-Gefahrgut	0	512.000	160.000	0	0	0	0
I3210.044 Ersatzbeschaffung Kommandowagen 3	101.103			0	0	0	0
I3210.045 Ersatzbeschaffung Kleineinsatzfahrzeug - Fremdmittel	0	-55.000		0	0	0	0
I3210.045 Ersatzbeschaffung Kleineinsatzfahrzeug	0	150.000	150.000	0	0	0	0
I3210.046 Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug Baumberg - Fremdmittel	0	0	-55.000	0	0	0	0
I3210.046 Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug Baumberg	0	0	200.000	500.000	0	0	0
I3210.047 Ersatzbeschaffung Mehrzweckboot	0	0	0	0	0	200.000	0
I3210.048 Ersatzbeschaffung Mannschaftstransportwagen 1	0	0	0	0	0	150.000	0
I3210.049 Ersatzbeschaffung Mannschaftstransportwagen 2	0	0	0	0	0	150.000	0
I3210.050 Ersatzbeschaffung eines MLF	0	0	0	0	0	0	290.000
I3210.052 Ersatzbeschaffung eines PKW 2	0	0	0	0	0	0	50.000
I3211.008 Ersatzbeschaffung RTW (2025)	0	0	0	300.000	0	0	0
I3211.009 Reserve Rettungswagen	0	0	0	250.000	0	0	0
I4001.003 Medienkonzept OHG	44.551	160.199	220.839	80.000	80.000	80.000	80.000
I4001.004 Medienkonzept PUG	173.355	110.166	136.641	120.000	120.000	120.000	120.000
I4001.005 Einr. Armin-Maiwald-Schule	20.263	892.103	887.500	802.500	400.000	2.500	2.500
I4001.009 Einr. Astrid-Lindgren-Schule	141.916	20.193	37.616	16.000	2.500	2.500	2.500
I4001.011 Einr. Hermann-Gmeiner-Schule	1.678	18.322	5.000	2.500	2.500	1.100.000	2.500
I4001.013 Einr. Lottenschule	98.450	17.000	5.000	2.500	2.500	2.500	0
I4001.015 Einr. Schule am Lerchenweg	45.009	37.558	31.513	2.500	2.500	2.500	0
I4001.017 Einr. Winrich-von-Kniprode Schule	32.291	7.500	22.900	12.500	12.500	12.500	12.500

## Investitionsübersicht zum Haushaltssicherungskonzept 2025

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	Plan einschl. HH-Rest	Plan einschl. HH-Rest	Plan	Plan	Plan	Plan
I4001.024 Einr. Otto-Hahn-Gymnasium	20.287	147.013	68.436	76.000	40.000	40.000	40.000
I4001.030 Einr. Peter-Ustinov-Gesamtschule	142.020	129.645	281.439	2.047.280	10.000	10.000	10.000
I4001.033 Medienkonzept Armin-Maiwald-Schule	4.823	17.361	23.007	10.000	10.000	10.000	10.000
I4001.035 Medienkonzept Astrid-Lindgren-Schule	1.712	14.000	18.942	14.000	14.000	14.000	0
I4001.036 Medienkonzept Hermann-Gmeiner-Schule	10.676	19.824	31.500	40.000	20.000	20.000	20.000
I4001.037 Medienkonzept Lottenschule	1.712	10.000	15.000	10.000	10.000	10.000	0
I4001.038 Medienkonzept Schule am Lerchenweg	10.815	21.685	27.662	30.000	13.000	13.000	13.000
I4001.039 Medienkonzept Winrich-von-Kniprode Schule	8.449	20.051	27.950	10.000	10.000	10.000	10.000
I4001.041 Medienkonzept allgemein	4.455	320.545	325.595	30.000	32.500	35.000	37.500
I4001.043 Einrichtung Sekundarschule	6.372	2.500	2.500	0	0	0	0
I4001.044 Medienkonzept Sekundarschule	47.245	32.102	9.000	0	0	0	0
I4001.053 Medienkonzept Gesamtschule Berliner Ring	0	65.000	142.725	80.000	80.000	80.000	80.000
I4001.054 Einrichtung Gesamtschule Berliner Ring	14.468	227.982	106.800	28.000	5.000	5.000	5.000
I4001.055 Einrichtung Bregenzer Straße	38.566	58.934	1.200.000	2.500	2.500	2.500	0
I4001.056 Einrichtung Schule Im Pfingsterfeld	29.413	1.108.587	677.745	2.500	2.500	2.500	0
I4001.057 Medienkonzept Grundschule Im Pfingsterfeld	26.269	38.231	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
I4001.058 Medienkonzept Grundschule Bregenzer Straße	28.159	34.341	44.000	10.000	10.000	10.000	10.000
I4001.059 Förderbedarf Inklusion Astrid-Lindgren-Schule	0	0	1.600	0	0	0	0
I4002.003 Einrichtung Schulen allgemein	0	50.000	65.596	50.000	50.000	50.000	0
I4004.016 Neubau des Fußballfelds im Rheinstadion	1.117.606	518.750	0	0	0	0	0
I4004.017 Kunstrasenplatz Heinrich-Häck-Stadion	17.085	22.077	0	0	0	0	0
I4004.024 Erweiterung/Neuerrichtung Rudersteganlage	0	150.000	0	250.000	0	0	0
I4004.026 Umbau Kunstrasen Waldbeerenberg	0	0	0	0	80.000	600.000	0
I4004.100 Sportplatz Peter-Ustinov-Gesamtschule	0	0	0	20.000	0	0	0
I4004.200 Digitalisierung Sporthallen	0	0	0	20.000	0	0	0

## Investitionsübersicht zum Haushaltssicherungskonzept 2025

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	Plan einschl. HH-Rest	Plan einschl. HH-Rest	Plan	Plan	Plan	Plan
I4004.300 Einrichtung von Turn- und Sporthallen allgemein	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
I4004.301 Turnhalle Armin-Maiwald-Schule	0	0	0	0	40.000	0	0
I4004.305 Sporthalle Lottenzentrum	0	50.000	17.597	0	0	0	0
I4004.355 Sporthalle PUG 4 (1-fach)	0	0	0	25.000	0	0	0
I4004.360 Sportzentrum Am Kielsgraben	254.659	7.603.859	6.374.096	3.640.000	4.620.000	840.000	0
I4004.361 Neubau Jahnstadion	1.266.023	884.964	7.000	0	0	0	0
I4004.363 Einrichtung Sporthalle Campus Berliner Ring	0	0	240.000	100.000	0	0	0
I4004.364 Skateanlage Am Kielsgraben	52	1.980.000	1.999.162	2.500.000	4.745.000	6.760.000	1.095.000
I4004.365 Kunstrasenplatz Rheinstadion	0	325.000	12.140	0			
I4004.366 Bereitstellung Sportbox	0	0	70.000	4.000	4.000	4.000	2.000
I4004.366 Bereitstellung Sportbox - Fremdmittel	0	0	-62.500				
I4004.367 Mobile Sportgeräte SH Häck-Stadion	0	0	7.000	0	2.000	2.000	0
I4004.368 Mobile Sportgeräte SH Bregenzer Str.	0	0	25.000	5.000	5.000	5.000	
I4004.369 Mobile Sportgeräte SH Lieselott-Diem	0	0	0	10.000	0	0	0
I4004.371 Umkleideraum für Lehrkräfte SH PUG 1+2	0	0	0	8.000	0	0	0
I4101.003 Einrichtungsgegenstände VHS	17.604	55.000	25.500	4.000	4.000	20.000	20.000
I4102.001 Musikinstrumente und -geräte	110.199	25.500	65.000	71.000	12.000	12.000	12.000
I4102.002 Einrichtungsgegenstände Musikschule	7.379	3.000	2.000	16.000	2.000	2.000	2.000
I4102.008 Schülerinstrumente Kooperation OHG-Orchesterklasse	19.283	33.500	54.839	0	0	0	0
I4103.005 Einrichtungsgegenstände Bibliothek	95.493	99.000	114.000	1.500	1.500	1.500	1.500
I4103.010 Maker Space	17.850	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
I4103.011 Bücher- und Medienmobil	0	164.000	78.000	98.000	0	0	0
I4104.003 Einrichtungsgegenstände Kulturförderung	0	31.000	31.000	10.000	3.000	3.000	3.000
I4104.013 Anschaffungen Kunstschule	6.794	9.600	8.364	3.000	3.000	3.000	3.000
I4104.014 Einrichtungsgegenstände Ulla-Hahn-Haus	0	6.000	39.000	2.000	2.000	2.000	

## Investitionsübersicht zum Haushaltssicherungskonzept 2025

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	Plan einschl. HH-Rest	Plan einschl. HH-Rest	Plan	Plan	Plan	Plan
I4104.017 Inneneinrichtung Kunsthaus Turmstraße	204.611	100.001	95.000	95.000	10.000	10.000	10.000
I4104.050 Einrichtungsgegenstände Sojus 7	15.270	187.000	293.000	10.000	10.000	10.000	10.000
I4104.054 Neuausstattung Ton- und Licht-Technik Sojus 7	100.424	39.576	10.000	67.000	5.000	5.000	5.000
I4104.100 Kunst und Kunstgegenstände	674.442	958.201	657.237	410.000	410.000	410.000	410.000
I4104.101 Das Blaue Band	1.438	3.900.000	1.950.000	3.600.000	1.950.000	0	0
I5101.001 Einrichtung Haus der Jugend	34.811	13.439	15.424	2.000	2.000	2.000	2.000
I5101.003 Einrichtung Aktionsmobil	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
I5101.006 Einrichtung Jugendklub Baumberg	20.584	37.500	41.296	4.500	2.000	2.000	2.000
I5102.002 Kinderspielplatz/Spielplatzgeräte allgemein	279	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
I5102.007 Angebote der Jugendförderung	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
I5102.009 Einrichtung Jugendcafe	0	2.000	2.000	0	0	0	0
I5102.105 Kinderspielplatz Bürgerwiese Monheim	0	82.537	64.077	0	0	0	0
I5102.107 Kinderspielplatz Deusserstraße	0	20.000	20.000	0	0	0	0
I5102.110 Kinderspielplatz Goeppert-Mayer-Straße	0	0	400.000	0	0	0	0
I5102.111 Kinderspielplatz Heinrich-Zille-Platz	0	707.510	200.000	200.000	300.000	0	0
I5102.114 Kinderspielplatz Parkanlage Kapellenstraße	0	0	0	290.000	0	0	0
I5102.120 Kinderspielplatz Marienburgpark	46.224	29.964	0	0	0	0	0
I5102.123 Kinderspielplatz Nikolaus-Kopernikus-Straße	0	220.000	220.000	0	0	0	0
I5102.125 Kinderspielplatz Otto-Lilienthal-Straße	0	70.000	30.000	0	0	0	0
I5102.202 Kinderspielplatz Am Lingenkamp	0	300.000	0	0	0	0	0
I5102.205 Kinderspielplatz Bregenzer Straße	152.068	111.277	25.000	0	0	0	0
I5102.209 Kinderspielplatz Bolzplatz Grazer Straße			50.000	0	0	0	0
I5102.213 Kinderspielplatz Grünzug an der Holzwegpassage	2.730	820.000	712.954	0	0	0	0
I5102.215 Kinderspielplatz Innsbrucker Straße	7.386	200.000	200.000	0	0	0	0
I5102.228 Kinderspielplatz Feldkircher Weg	0	0	29.769	0	0	0	0

## Investitionsübersicht zum Haushaltssicherungskonzept 2025

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	Plan einschl. HH-Rest	Plan einschl. HH-Rest	Plan	Plan	Plan	Plan
I5102.233 Kinderspielplatz Grüner Grund	0	75.000	75.000	0	0	0	0
I5102.234 Spielgeräte Inklusion (Sammelinvestition)	0	0	200.000	0	0	0	0
I5102.235 KSP Helene-Stöcker-Straße	0	0	460.000	0	0	0	0
I5102.236 KSP Walter-Kollo-Straße	0	0	120.000	0	0	0	0
I5102.301 Einrichtung Jugendberatung	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
I5104.002 Einrichtung Familienunterstützung	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
I5107.001 KiTa Schwalbennest	5.748	22.036	50.000	2.000	2.000	2.000	2.000
I5107.003 Einrichtung KiTa Max und Moritz I ("Rappelkiste")	3.612	84.000	80.000	4.000	4.000	4.000	4.000
I5107.018 KiTa Pflingsterfeld	7.475	7.000	12.000	3.000	3.000	3.000	3.000
I6004.050 Umbau Daimlerstraße	588.316	1.106.766	27.321	0	0	0	0
I6004.055 Endausbau Rheinparkallee	0	0	120.000	0	0	0	0
I6004.064 Straßenausbau An d'r Kapell	1.672.633	1.818.422	2.143.556	0	0	0	0
I6004.066 Freitreppe Monheim und Wanderparkplatz	11.636	1.513.521	550.000	500.000	2.100.000	0	20.000.000
I6004.067 Verbindungstraße Heide bis zur Alfred-Nobel-Straße	31.927	1.837.687	0	0	0	0	0
I6004.071 Radschnellweg - Fremdmittel	-800.000	-500.000	-1.600.000	-3.519.340	-1.352.000	0	0
I6004.071 Radschnellweg	1.292.063	2.754.041	3.390.494	4.000.000	3.049.760	2.014.440	1.843.910
I6004.075 Erneuerung Lottenstraße	171	1.350.000	1.700.000	0	0	0	0
I6004.075 Erneuerung Lottenstraße - Fremdmittel		0	-550.000	0	0	0	0
I6004.080 Umgestaltung Bushaltestellen - Fremdmittel	-93.100	0	0	-720.000	-360.000	0	0
I6004.080 Umgestaltung Bushaltestellen	226	958.274	400.000	800.000	400.000	0	0
I6004.082 Rheinuferstraße	93.724	1.306.276	1.514.354	2.000.000	3.900.000	650.000	350.000
I6004.088 Freitreppe Baumberg Klappertorstraße	8.176	1.931.824	499.346	4.000.000	0	0	0
I6004.089 Umgestaltung Heinestraße / Monheim Mitte	4.993.071	3.161.295	1.135.378	0	0	0	0
I6004.091 Verbesserung Verkehrsverhältnisse Opladener Straße	3.191.725	5.884.576	2.750.000	0	0	0	0
I6004.096 Ausbau Rheinpromenade bis Kreisverkehr Kielsgraben	9.456	2.841.092	4.049.122	3.835.000	5.665.000	0	0

## Investitionsübersicht zum Haushaltssicherungskonzept 2025

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	Plan einschl. HH-Rest	Plan einschl. HH-Rest	Plan	Plan	Plan	Plan
I6004.101 Trinkwasserbrunnen	10.230	37.957	0	0	0	0	0
I6004.102 Verflechtungsband Rosengarten bis Heinestraße	3.576.625	3.361.130	2.371.614	4.400.000	0	0	0
I6004.103 Erneuerung Heerweg bis Elbinger Straße	0	0	0	80.000	600.000	600.000	0
I6004.104 Fußpunkt Monberg	135.556	66.694	0	0	0	0	0
I6004.106 Umgestaltung Alte Schulstraße	2.232.783	1.173.782	0	0	0	0	0
I6004.108 Radwegeausbau	0	0	0	500.000	500.000	500.000	0
I6004.200 Grünflächenmobiliar	0	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
I6004.202 Straßenmöblierung	0	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
I6004.205 Trimm-Dich-Pfad	108.671	44.099	0	0	0	0	0
I6004.215 Kreisverkehr Daimlerstraße/Niederstraße	951.498	526.005	0	0	0	0	0
I6004.216 Ausbau Straße Am Kielsgraben	41.056	3.959.302	4.815.690	1.500.000	0	0	0
I6004.217 Creative Campus - Innere Verkehrserschließung	0	5.768	350.000	300.000	0	0	0
I6004.220 Umgestaltung Schützenplatz	26	300.000	600.000	2.300.000	800.000	0	0
I6004.221 Erweiterung Landschaftspark Streichelzoo	3.597	1.196.507	0	0	0	0	0
I6004.222 Erweiterung Landschaftspark Minigolfanlage	0	1.000.000	150.000	100.000	900.000	0	0
I6004.223 Hundespielwiese Bürgerwiese Monheim	0	80.000	80.000	0	0	0	0
I6004.225 Erneuerung Ida-Siekmann-Straße	272.841	2.928.043	2.789.023	0	0	0	0
I6004.226 Erneuerung Düsselweg	28.391	335.102	0	0	0	0	0
I6004.227 Erneuerung Stichweg Lottenstraße	424	9.530	0	0	0	0	0
I6004.228 Erneuerung Alfred-Nobel-Straße - äußere Erschließung CCM	937	2.300.000	1.477.296	1.700.000	0	0	0
I6004.230 Ausbau Von-Ketteler-Straße	0	160.000	230.000	0	0	0	0
I6004.231 Panoramaradweg Alte Bahntrasse Schleiderweg	0	100.000	300.000	300.000	300.000	0	0
I6004.232 Erschließung Pflingsterfeld Straßenbau	210.345	1.540.556	2.643.785	0	0	0	0
I6004.233 Umbau Gartzenweg und Vereinsstraße	92.889	1.607.569	997.976	1.580.000	3.000.000	0	0
I6004.234 Umbau Geschwister-Scholl-Straße - Fremdmittel	0	0	0	-800.000	-2.346.590	0	0



## Investitionsübersicht zum Haushaltssicherungskonzept 2025

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	Plan einschl. HH-Rest	Plan einschl. HH-Rest	Plan	Plan	Plan	Plan
I6004.234 Umbau Geschwister-Scholl-Straße	22.482	777.518	1.500.000	1.300.000	3.500.000	1.495.000	2.305.000
I6004.235 Umgestaltung Centerbogen Rathausplatz	0	1.750.000	798.766	1.300.000	0	0	0
I6004.236 Umsetzung Altstadtkonzept	5.485	694.821	1.140.876	1.300.000	1.400.000	1.275.000	525.000
I6004.237 Umbau Alfred-Nobel-Str. -CCM bis Ida-Sieckman-Str.	0	750.000	0	200.000	500.000	1.820.000	980.000
I6004.238 Umbau Berghausener Straße West	13.036	686.964	0	0	0	0	600.000
I6004.239 Lückenschluss Krischerstraße	0	800.000	1.238.000	200.000	500.000	2.200.000	1.500.000
I6004.240 Ausbau Berghausener Straße (Baumb. Ch. bis A59)	55	800.000	500.000	1.000.000	4.225.000	5.300.000	975.000
I6004.245 Dienstfahräder	0	6.000	0	0	0	0	0
I6004.246 Erschließung Turmstraße 20	59.438	0	0	0	0	0	0
I6004.248 Treppenanlage Meisburgstraße/Kapellenstraße	0	90.000	0	0	0	0	0
I6004.251 Erschließungskosten Sophie-Scholl-Quartier	2.440.206	360.100	1.350.000	950.000	0	0	0
I6004.252 Pollersysteme Altstadt	273.992	5.077	0	0	0	0	0
I6004.254 Schotterrasen Baumberger Bürgerwiese	163.361	828.796	30.000	200.000	0	0	0
I6004.255 Verkehrsabhängige Steuerung K714	0	200.000	677.842	1.000.000	1.000.000	0	0
I6004.256 Verbindungsweg Wasserachse-Parkhaus Daimlerstraße	15.603	284.526	1.288.882	0	0	0	0
I6004.258 Altstadtkonzept Innere Altstadt	0	300.000	300.000	300.000	750.000	1.750.000	1.000.000
I6004.259 Altstadtkonzept Äußere Altstadt	0	300.000	300.000	300.000	0	975.000	3.025.000
I6004.262 Erschließung Hasholzer Grund	0	41.500	0	0	0	0	0
I6004.263 Verkehrserschließung Gewerbegebiet Sandstraße	0	150.000	500.000	1.500.000	0	0	0
I6004.264 Beschaffung Messinstrument - Hoverstab	0	30.000	0	0	0	0	0
I6004.265 Gasmessgerät Deponien	0	0	4.000	0	0	0	0
I6004.266 Füllstandanzeige Sickerwasser Monberg	0	0	6.000	0	0	0	0
I6004.267 Feuchtsensoren Grünflächenbewässerung	0	0	30.000	0	0	0	0
I6004.268 Grundwasserbrunnen Knipprather Busch	0	0	50.000	0	0	0	0
I6004.269 Jugendgerechter Ort	0	0	100.000	0	0	0	0

## Investitionsübersicht zum Haushaltssicherungskonzept 2025

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	Plan einschl. HH-Rest	Plan einschl. HH-Rest	Plan	Plan	Plan	Plan
I6004.270 Hundetrainingsflächen Baumberger Chaussee	0	0	70.000	0	0	0	0
I6004.272 Verkehrserschließung Am Kielsgraben West	0	0	200.000	0	0	0	0
I6004.275 Ausgleichsfläche Im Pfingsterfeld	0	0	662.000	0	0	0	0
I6004.276 Hundeauslauffläche Baumberger Chaussee	0	0	100.000	0	0	0	0
I6004.277 Gasdome und Pumpen Deponie 1	0	0	0	1.000.000	1.000.000	0	0
I6004.279 Erschließung Danziger Straße	0	0	0	300.000	1.000.000	0	0
I6004.300 Austausch Straßenbeleuchtung	378.736	1.273.530	1.361.548	500.000	500.000	500.000	0
I6005.002 Neubau Kanal Eschenweg	0	300.000		0	0	0	0
I6005.004 Kanal Verbindung Heide - Alfred-Nobel-Straße	287.754	2.319.646	200.000	0	0	0	0
I6005.010 Erneuerung Heerweg 100 bis Elbinger Straße	29.806	210.194	300.000	700.000	700.000	0	0
I6005.034 Kanalauswechslung Heinestraße	0	117.752	0	0	0	0	0
I6005.041 Erschließungsgebiet Waldbeerenberg	0	540.000	400.000	0	0	0	0
I6005.049 Kanal Stadteingang	0	17.785	18.000	0	0	0	0
I6005.051 Kanal An d'r Kapell	208.972	501.028	420.000	0	0	0	0
I6005.052 Kanalauswechslung Kapellenstraße	319.761	797.609	170.000	0	0	0	0
I6005.054 Kanal Erschließung Rabenstraße	0	130.000	0	0	0	0	0
I6005.055 Kanal Lindenstraße - 1. Bauabschnitt	0	0	240.000	0	0	360.000	5.400.000
I6005.057 Kanal Alte Schulstraße	371.387	427.721	0	0	0	0	0
I6005.058 Kanal Heerweg v. Lehmweg bis Berliner Ring	0	0	240.000	0	0	0	0
I6005.059 Kanal Opladener Straße	952.485	850.000	0	0	0	0	0
I6005.061 Kanal Verflechtungsband Rosengarten b. Heinestraße	489.111	1.913.577	693.973	300.000	0	0	0
I6005.062 Schachtanschluss Daimlerstraße/Niederstraße	845	78.329	78.000	0	0	0	0
I6005.063 Schachtanschluss Griesstraße/Schwanenstraße	218.096	54.868	11.000	0	0	0	0
I6005.065 Bypass Anna-Seghers-Straße	7.816	164.184	204.136	0	0	0	0
I6005.066 Kanal Neustraße 19 bis Ulla-Hahn-Haus	0	0	0	0	120.000	660.000	0

## Investitionsübersicht zum Haushaltssicherungskonzept 2025

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	Plan einschl. HH-Rest	Plan einschl. HH-Rest	Plan	Plan	Plan	Plan
I6005.068 Kanal Moosweg 14 bis Holzweg	0	0	240.000	0	240.000	1.320.000	0
I6005.069 Kanal Daimlerstraße	0	350.000	0	0	0	0	0
I6005.071 Creative Campus - Innere Kanalerschließung	871.295	2.784.107	4.603.329	250.000	0	0	0
I6005.072 Kanalauswechslung Bleer Straße	758.874	643.062	0	0	0	0	0
I6005.074 PW Holzweg-Erneuerung Elektro- u. Maschinentchnik	35.949	1.171.993	197.422	300.000	700.000	2.000.000	1.500.000
I6005.076 Kanalauswechslung Meisburgstraße	339.473	762.875	774.200	0	0	0	0
I6005.077 Straßenentwässerungskanal Am Kielsgraben	14.879	1.185.147	1.038.433	600.000	0	0	0
I6005.078 Kanalauswechslung Gartzenweg/Vereinsstraße	25.827	3.274.243	1.549.074	1.500.000	1.000.000	0	0
I6005.080 Erschließung Kanal Pfingsterfeld (ABK 74)	318.342	2.404.112	6.545.839	0	0	0	0
I6005.081 Sanierung Pumpwerk Heinrich-Häck-Stadion	0	270.000	270.000	200.000	500.000	1.000.000	300.000
I6005.082 Kanalauswechslung Poetengase und Freiheit	4.754	395.246	428.319	0	1.600.000	1.000.000	0
I6005.083 Kanalauswechslung Turmstraße	4.293	507.557	233.385	1.100.000	0	0	0
I6005.084 Kanalauswechslung Grabenstraße	0	200.000	200.000	0	0	1.800.000	1.500.000
I6005.085 Kanalauswechslung Kirchgäßchen	2.921	298.594	348.638	600.000	0	0	0
I6005.086 Kanalauswechslung Frohnstraße	0	0	0	0	0	0	1.500.000
I6005.087 Kanalauswechslung Franz-Böhm-Straße	0	336.000	36.000	0	0	0	330.000
I6005.088 Betriebspunkt Steglitzer Platz	1.822	250.000	250.000	300.000	2.000.000	1.755.000	945.000
I6005.090 Betriebspunkte Industrie- und Monheimer Straße	0	200.000	200.000	0	0	0	0
I6005.091 Kanalerschließung Gewerbegebiet Sandstraße	0	100.000	500.000	800.000	1.400.000	0	0
I6005.092 LoRaWAN Pegelsensoren	0	50.000	0	0	0	0	0
I6005.093 Kanalerschließung Greisbachsee	0	0	200.000	300.000	200.000	0	0
I6005.094 Kanalerschließung Gewerbegebiet Heerweg	0	0	100.000	0	0	0	0
I6005.095 Verbindungsweg Wasserachse Parkhaus	0	470.000	510.000	0	0	0	0
I6005.096 Notstromaggregate Sonderbauwerke	0	0	90.000	0	0	0	0
I6005.097 Kalanerschließung Am Kielsgraben West	0	0	250.000	950.000	0	0	0

## Investitionsübersicht zum Haushaltssicherungskonzept 2025

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	Plan einschl. HH-Rest	Plan einschl. HH-Rest	Plan	Plan	Plan	Plan
I6005.099 Kanalauswechslung PWK Holzweg	0	0	0	200.000	0	500.000	1.400.000
I6005.100 Kanalerschließung B-Plan 151M Danziger Str.	0	0	0	200.000	600.000	0	0
I6006.006 Erweiterung und Sanierung Grabfeld III	4.754	602.895	115.000	0	0	0	0
I6006.010 Gärtnerbetreutes Grabfeld	110.019	187.873	0	0	0	0	0
I6006.011 Abfallbehälter Friedhöfe	0	110.000	0	0	0	0	0
I6006.013 Bestandsplan Waldfriedhof Monheim	9.827	17.575	0	0	0	0	0
I6006.014 Bestandsplan Friedhof Baumberg	2.380	1.960	0	0	0	0	0
I6006.015 Utensilien für Friedhofsgärtner	0	5.200	0	0	0	0	0
I6006.016 Erweiterung Urnenwand Kommunalfriedhof Baumberg	0	0	120.000	0	0	0	0
I6008.004 Unterflurglascontainer	12.603	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0
I6008.005 Ertüchtigung Wertstoffhof	12.398	17.000	0	0	0	0	0
I6008.006 Erweiterung Software Mawis	0	11.500	11.500	0	0	0	0
I6009.002 Hochwasserschutzwand	19.523	5.058.796	1.035.000	300.000	2.300.000	1.755.000	945.000
I6009.005 Marina am Greisbachsee	111	1.000.000	2.520.000	1.750.000	1.610.000	1.000.000	400.000
I6009.006 Deichweg zum Rhein	355	99.645	146.169	0	0	0	0
I6102.001 Geographisches Informationssystem	0	45.000	90.000	25.000	0	25.000	0
I6105.004 Probaug	16.758	33.615	8.000	5.000	5.000	5.000	5.000
I6107.001 MonChronik	0	930.000	480.000	500.000	250.000	250.000	250.000
I7101.001 Reinigungsgeräte und Maschinen	7.528	42.471	26.087	15.000	15.000	0	0

## Investitionsübersicht zum Haushaltssicherungskonzept 2025

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	Plan einschl. HH-Rest	Plan einschl. HH-Rest	Plan	Plan	Plan	Plan
I7101.053 E-Auto Hausmeister Außenstellen	29.990	35.000	75.000	0	0	0	0
I7101.055 Schulzentrum Lottenstr. Vordach	0	0	25.000	0	0	0	0
I7101.056 Schulzentrum Lottenstr. Beschallung Atrium	0	0	75.000	0	0	0	0
I7101.057 PUG Akustikvorhänge	0	0	25.000	0	0	0	0
I7101.058 Leinwand Ratssaal	0	0	5.000	0	0	0	0
I7101.059 KiTa Grießstraße	0	0	250.000	0	0	0	0
I7101.060 KiTa Hasholzer Grund	0	0	250.000	0	0	0	0
I7101.061 KiTa Danziger Str.	0	0	250.000	0	0	0	0
I7101.062 Orchstergestühl Aula Berliner Ring	0	0	0	25.000	0	0	0
I7101.064 Sonnensegel Kita Don Bosco	0	0	20.288	0	0	0	0
I7102.028 Einrichtungsgegenstände Bereiche	121.788	585.551	400.000	200.000	200.000	200.000	0
I7102.050 Ausbau Feuer- und Rettungswache Monheim	920.141	1.084.911	0	0	0	0	0
I7102.053 Neubau Turnhalle mit Umkleide Häckstadion	0	144.859	0	0	0	0	0
I7102.054 Sporthalle und Umkleide Baumberg Ost	59.500	84.476	0	0	0	0	0
I7102.060 Neubau Übergangwohnheim Niederstraße	14.770	161.278	0	0	0	0	0
I7102.075 Kindertagesstätte Berliner Viertel Allwetterbad	90.000	0	0	0	0	0	0
I7102.082 Schelmenturm	35.393	1.407.267	500.000	900.000	0	0	0
I7102.083 Lottenzentrum - Schulentwicklungsplanung	6.298.261	2.360.530	1.000.000	0	0	0	0
I7102.085 Sek/OHG - Schulentwicklungsplanung	1.000.513	87.596	0	0	0	0	0
I7102.087 Fahrradabstellanlagen	0	20.000	30.000	0	0	0	0
I7102.094 Umbau Sojus 7	1.070.910	7.485.169	7.166.312	0	0	0	0
I7102.097 Armin-Maiwald-Schule - Schulentwicklungsplanung	1.465.503	6.998.795	10.740.163	5.655.000	7.740.000	1.615.000	0
I7102.100 PUG - Schulentwicklungsplanung	1.789.221	5.453.864	24.166.520	32.420.000	9.380.000	0	0
I7102.101 Hermann-Gmeiner-Schule - Schulentwicklungsplanung	8.310	1.870.000	6.829.841	4.000.000	8.000.000	5.200.000	8.800.000
I7102.111 Feuerwehrgerätehaus Baumberg	286.943	3.982.250	3.567.403	4.750.000	2.000.000	0	0

## Investitionsübersicht zum Haushaltssicherungskonzept 2025

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	Plan einschl. HH-Rest	Plan einschl. HH-Rest	Plan	Plan	Plan	Plan
I7102.116 Kindertagesstätte Kirberger Hof	48.216	1.590.655	3.039.801	5.250.000	1.800.000	0	0
I7102.117 Übergangswohnungen Außenanlagen	552	20.000	0	0	0	0	0
I7102.120 Dachausbau Winrich-von-Kniprode Schule	8.152	144.098	0	0	0	0	0
I7102.121 Funktionsgebäude Rheinstadion	1.562.714	311.968	20.000	0	0	0	0
I7102.124 Tempelhofer Straße 25-29 Ladenlokale	0	450.000	450.000	0	0	0	0
I7102.127 Haus der Hilfsorganisationen	39.848	3.578.279	7.790.552	0	8.100.000	7.150.000	3.850.000
I7102.131 Kindertagesstätte Düsseldorfweg	1.444.239	1.723.656	100.000	0	0	0	0
I7102.132 Kindertagesstätte Im Pfingsterfeld - Fremdmittel	0	0	-3.000.000	0	0	0	0
I7102.132 Kindertagesstätte Im Pfingsterfeld	92.196	1.913.374	3.795.079	2.000.000	500.000	0	0
I7102.133 Kindertagesstätte Monbagsee	441.227	162.575	0	0	0	0	0
I7102.134 Kindertagesstätte Auf dem Maiskamp - Fremdmittel	-831.600	-2.400.000	0	0	0	0	0
I7102.134 Kindertagesstätte Auf dem Maiskamp	3.618.006	2.618.706	0	0	0	0	0
I7102.142 Schulzentrum Berliner Ring - Schulentwicklungsplan	7.111.261	10.948.009	17.423.174	52.400.000	29.600.000	69.400.000	19.800.000
I7102.144 Friedhofskapelle Baumberg	148.315	23.207	0	0	0	0	0
I7102.147 Übungshalle Frohnstraße	1.509.855	1.188.845	148.619	0	0	0	0
I7102.148 Sanierung und Nutzungsänderung Mack Pyramide	103.820	456.404	249.000	0	0	0	0
I7102.149 Sanierung und Nutzungsänderung Turmstraße 21	673	800.000	1.900.000	0	4.650.000	4.550.000	0
I7102.150 Stadtarchiv	19.037	786.470	1.000.000	0	1.800.000	1.500.000	0
I7102.151 Sanierung Kanäle Bestandsgebäude PUG	0	100.000	0	0	0	0	0
I7102.153 Neubau Grundschule Im Pfingsterfeld	14.585.283	11.582.482	0	0	0	0	0
I7102.154 Neubau Grundschule Baumberg	2.082.798	12.938.904	19.608.005	0	0	0	0
I7102.157 Außengelände Jugendclub Baumberg	0	225.000	225.000	0	0	0	0
I7102.158 Sitzmöbel Gesamtschule Berliner Ring	0	150.000		0	0	0	0
I7102.160 SEP Lerchenweg	1.921	1.100.000	2.294.219	0	1.300.000	2.400.000	3.800.000
I7102.164 Bowlingbahn Haus der Jugend	0	150.000	0	0	0	0	0

## Investitionsübersicht zum Haushaltssicherungskonzept 2025

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	Plan einschl. HH-Rest	Plan einschl. HH-Rest	Plan	Plan	Plan	Plan
I7102.165 Rathaus Ausbau Verwaltungsfläche Nord	623.013	5.261.476	1.994.680	0	0	0	0
I7102.169 Rathaus Ausbau Verwaltungsfläche West	0	1.300.000	706.196	0	0	0	0
I7102.170 Sportzentrum Am Kielsgraben (Hochbau)	38.218	1.521.782	3.297.999	4.550.000	2.450.000	0	0
I7102.171 Rathaus Ausbau Verwaltungsfläche Rathausplatz 10a	104.706	1.695.294	2.269.723	0	0	0	0
I7102.175 Barrierefreier Ausbau BKZ	0	300.000	758.350	1.250.000	0	0	0
I7102.176 Lagercontainer für Aulagestuhl	0	90.000	90.000	0	0	0	0
I7102.177 Außenspielgelände KiTa Max und Moritz	0	950.000	950.000	950.000	0	0	0
I7102.178 Versammlungsstätte Grundschule Lerchenweg	0	350.000	350.000	0	0	0	0
I7102.179 Großspielgerät Standort Grundschule Lerchenweg	0	200.000	199.077	0	0	0	0
I7102.180 Umbau Kellergeschoss Rathaus	0	75.000	75.000	0	0	0	0
I7102.181 Plisses Standesamt	0	5.000	5.000	0	0	0	0
I7102.182 Amok- und Durchsageanlagen	0	250.000	201.005	0	0	0	0
I7102.183 Brandmeldeanlage Rathaus	0	250.000	250.000	0	0	0	0
I7102.184 Barrierefreie Ertüchtigung - Info	0	50.000	50.000	0	0	0	0
I7102.185 Brandmeldeanlage Aula	0	50.000	50.000	0	0	0	0
I7102.186 Einbruchmeldeanlage	0	25.000	25.000	0	0	0	0
I7102.187 Ladenlokale Ernst-Reuter-Platz	0	750.000	750.000	0	0	0	0
I7102.188 Aussenanlage KiTa Schwalbennest	0	300.000	300.000	300.000	0	0	0
I7102.189 Beleuchtung Ratssaal	0	150.000	150.000	0	0	0	0
I7102.190 Enthärtungsanlage	0	30.000	30.000	0	0	0	0
I7102.192 Marienhof	0	0	1.155.000	0	0	0	0
I7102.193 Übergangwohnheim Danziger Straße	0	0	1.000.000	0	600.000	3.400.000	550.000
I7102.194 Übergangwohnheim Rhenaniastraße	0	0	500.000	0	0	0	0
I7102.195 Tiefgarage Neustraße	0	0	565.000	0	0	0	0
I7102.197 3. Bauabschnitt Monheim Mitte	0	0	0	16.875.000	33.750.000	33.750.000	33.750.000

## Investitionsübersicht zum Haushaltssicherungskonzept 2025

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	Plan einschl. HH-Rest	Plan einschl. HH-Rest	Plan	Plan	Plan	Plan
I7103.001 Grunderwerbs- und Nebenkosten	8.978.715	43.073.768	19.801.818	5.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
I8101.067 Winterdienstausstattung für Unimog U300	0	180.000	0	0	0	0	0
I8101.075 Häcksler	0	40.000	0	0	0	0	0
I8101.092 Ausstattung Werkstatt	1.054	10.000	0	0	0	0	0
I8101.093 Betriebs-und Geschäftsausstattung, Werkzeuge, etc.	14.082	0	23.500	30.000	40.000	20.000	20.000
I8101.111 LKW mit Vorbereitung WD/Multifunktionsträger	5.950	244.050	5.000	0	0	0	0
I8101.115 Ein-Achs-Mulcher	0	0	0	0	0	0	60.000
I8101.117 Kolonnenfahrzeug	0	0	120.000	0	0	0	0
I8101.120 Hanggeräteträger inkl. Mähwerken	0	160.000	160.000	0	0	0	0
I8101.122 Fahrzeug Teamleitung	0	0		30.000	0	0	0
I8101.126 Großflächenrasenmäher	0	0	0	120.000	0	0	0
I8101.130 Großflächenrasenmäher (2022)	0	100.000			0	0	0
I8101.133 Kleine Kehrmaschine (2023)	0	180.000	180.000	0	0	0	0
I8101.134 Fahrzeug Stadtreinigung (2023)	0	0	120.000	0	0	0	0
I8101.135 Bagger (2021)	0	100.000	0	0	0	0	0
I8101.136 Großflächenrasenmäher (2024)	0	0	0	120.000	0	0	0
I8101.137 Radlader (2024)	0	110.000	0	0	0	0	0
I8101.138 Anbaugerät	0	10.000	7.300	0	0	0	0
I8101.139 Anbaugerät für Unimog	0	35.000	0	0	0	0	0
I8101.140 Fahrzeug für Bereich 60	0	0	40.000	0	0	0	0
I8101.141 Kolonnenfahrzeug mit Elektroantrieb	0	0	80.000	0	0	0	0
I8101.142 Kolonnenfahrzeug mit Elektroantrieb	0	0	80.000	0	0	0	0
I8101.143 Presscontainer	0	0	80.000	0	0	0	0
I8101.144 Kleine Kehrmaschine	0	0	180.000	0	0	0	0
I8101.145 Große Kehrmaschine	0	0	0	260.000	0	0	0





## Investitionsübersicht zum Haushaltssicherungskonzept 2025

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	Plan einschl. HH-Rest	Plan einschl. HH-Rest	Plan	Plan	Plan	Plan
I8160.135 Laubverladeanhänger	0	0	0	0	0	0	35.000
I8160.136 Laubverladegerät	0	0	25.000	0	0	0	0
I8160.137 Thermo-Mulde	0	0	0	30.000	0	0	0
I8160.138 Wildkrautgebläse	0	0		0	0	0	25.000
I8160.139 Abschleppwagen	0	0	310.000	0	0	0	0
I9000.005 Beteiligung MVV	16.988.000	10.848.000	30.771.000	30.080.000	17.720.000	5.000.000	3.000.000
I9000.008 Beteiligung Monheimer Wohnen GmbH	0	6.000.000	0	770.000	18.000.000	30.670.000	4.380.000
I9000.009 Beteiligung Monheimer Kulturwerke GmbH	0	12.200.000	9.171.742	0	0	0	0
I9000.011 Beteiligung Monheimer MVZ GmbH	1.100.000	615.000	1.115.000	300.000	300.000	0	0
I9000.013 Beteiligung art hub GmbH	0	0	0	17.260.000	17.260.000	17.260.000	0
<b>Summe investiver Auszahlungen</b>	<b>112.487.231</b>	<b>291.941.062</b>	<b>292.209.151</b>	<b>256.873.180</b>	<b>231.574.760</b>	<b>229.847.940</b>	<b>132.453.410</b>

